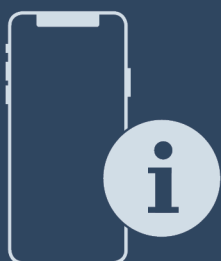


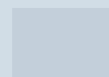


Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick.....	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	Sonderausstattung.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.5	Schallemission des Geräts.....	4
1.6	Konformität.....	4
1.7	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4
1.8	EPREL-Datenbank.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
3	Inbetriebnahme.....	6
3.1	Aufstellbedingungen.....	6
3.2	Gerätemaße.....	7
3.3	Gerät transportieren.....	7
3.4	Gerät auspacken.....	7
3.5	Transportsicherung entfernen.....	7
3.6	Gerät aufstellen.....	7
3.7	Gerät ausrichten.....	7
3.8	Aufstellen mehrerer Geräte.....	8
3.9	Nach dem Aufstellen.....	8
3.10	Verpackung entsorgen.....	8
3.11	Türanschlagwechsel.....	8
3.12	Tür ausrichten.....	15
3.13	Gerät anschließen.....	16
3.14	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	16
4	Lagerung.....	16
4.1	Hinweise zur Lagerung.....	16
4.2	Lagerzeiten.....	17
5	Bedienung.....	17
5.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	17
5.1.1	Status-Anzeige.....	17
5.1.2	Anzeigesymbole.....	17
5.1.3	Akustische Signale.....	18
5.2	Navigation.....	18
5.2.1	Navigation mit Tasten.....	18
5.2.2	Einstellungs-Menü.....	18
5.2.3	Kunden-Menü.....	18
5.2.4	Werte einstellen.....	19
5.2.5	Allgemeine Regeln.....	19
5.3	Funktionen.....	19
5.3.1	Funktionsübersicht.....	19
5.3.2	Gerät ein- und ausschalten	20
5.3.3	Temperatur	20
5.3.4	Eco-Modus	20
5.3.5	Beleuchtung	21
5.3.6	Intensität *.....	22
5.3.7	Türverriegelung	22
5.3.8	Display-Sperre	24
5.3.9	Zugangs-Codes.....	24
5.3.10	Fernbedienung	25
5.3.11	Sprache	26
5.3.12	Temperatureinheit	26
5.3.13	Display-Helligkeit	26
5.3.14	Alarm Sound.....	26
5.3.15	WLAN-Verbindung	27
5.3.16	LAN-Verbindung	28
5.3.17	Info.....	28
5.3.18	Betriebsstunden	29
5.3.19	Software.....	29
5.3.20	Türalarm	29
5.3.21	Lichtalarm	29
5.3.22	DemoMode.....	30
5.3.23	Werksreset	30
5.4	Meldungen.....	30
5.4.1	Warnungen.....	30
6	Ausstattung.....	32
6.1	Sicherheitsschloss.....	32
6.2	Fernbedienung.....	33

7	Wartung.....	33
7.1	Gerät abtauen.....	33
7.2	Gerät reinigen.....	33
7.3	Batterie der Fernbedienung tauschen.....	34
8	Kundenhilfe.....	35
8.1	Technische Daten.....	35
8.2	Technische Störung.....	35
8.3	Kundendienst.....	36
8.4	Typenschild.....	36
9	Außer Betrieb setzen.....	36
10	Entsorgung.....	36
10.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	36
10.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	36
11	Zusatzinformationen.....	37

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Vollständige Anleitung im Internet Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild: <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

- MRFvg 3501
- MRFvg 3511

- MRFvg 4001
- MRFvg 4011

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst. (siehe 8.3 Kundendienst)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung *
- Montagematerial *
- Gebrauchsanweisung
- Servicebroschüre
- Qualitätszertifikat *
- Netzkabel
- Funkfernbedienung
- Notentriegelungsschlüssel

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

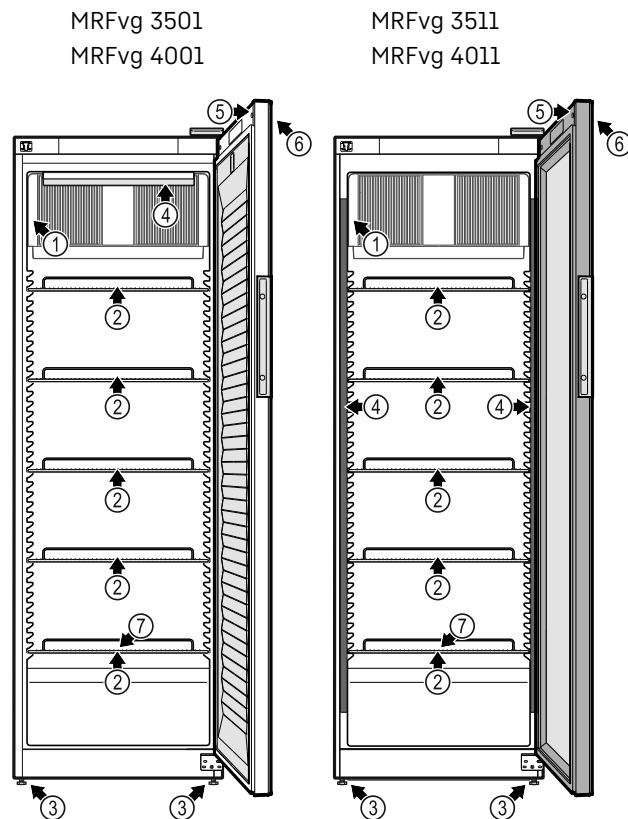


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Ausstattung

- | | |
|------------------------|--|
| (1) Typenschild | (5) Schloss |
| (2) Auflageroste | (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige |
| (3) Stellfüße | (7) Tauwasserabfluss |
| (4) Innenbeleuchtung * | |

1.3 Sonderausstattung

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

SmartModule

Das Gerät kann mit einem SmartModule ausgerüstet werden.

Es handelt sich dabei um eine WLAN-/ und LAN-Schnittstelle für die Verbindung zwischen dem Gerät und einem externen Dokumentations- und Alarmsystem wie z. B. Liebherr SmartMonitoring.

Digitaler Eingang für elektronisches Schloss

Das Gerät kann mit einem digitalen Eingang für das elektronische Schloss nachgerüstet werden.

Es handelt sich dabei um eine Schnittstelle zwischen dem Gerät und einem externen System mit dem das elektronische Schloss angesteuert werden kann.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Kühlgerät ist für den professionellen Einsatz im gewerblichen Umfeld und im Einzelhandel geeignet. Es darf für die Lagerung, die Präsentation und den Verkauf von gekühlten verpackten Lebensmitteln und Getränken verwendet werden. Es ist für die Entnahme der gekühlten Waren durch Kunden geeignet.

Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
 - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
 - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Einsatz im Freien oder in Feuchte- und Spritzwasserbereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Ware.

Klimaklassen

Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Allgemeine Sicherheitshinweise

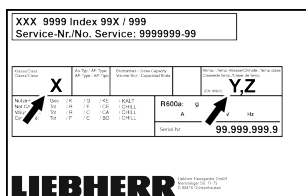


Fig. 2 Typenschild

- (X)** Diese Klimaklasse gibt an, bei welchen Umgebungsbedingungen das Gerät sicher betrieben werden kann.
- (Y)** Diese Klimaklasse definiert die maximalen Rahmenbedingungen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes.
- (Z)** Die Temperaturklasse gibt an, bei welcher Temperatureinstellung das Gerät einwandfrei funktioniert.

Klima-klasse (X)	max. Raumtemperatur in °C	max. rel. Luftfeuchtigkeit in %
3	+25	60
4	+30	55
5	+40	40
7	+35	75

Hinweis

Die minimal zulässige Raumtemperatur am Aufstellort ist +10 °C.

Bei Grenzbedingungen kann sich an der Glastür und an den Seitenwänden leichte Kondensation bilden.

Klima-klasse (Y)	max. Raumtemperatur in °C	max. rel. Luftfeuchtigkeit in %
CC1	+25,5	60
CC2	+32,2	65
CC3	+40,6	75

Empfohlene Temperatureinstellung:

Temperaturklasse (Z)	Temperatureinstellung in °C
K1	+3,5
K2	+2,5
K3	-1
K4	+5
M1	+5
M2	+7

1.5 Schallemission des Geräts

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel während des Betriebs des Gerätes liegt unter 70 dB(A) (Schallleistung rel. 1 pW).

1.6 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EU-Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2009/125/EG und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.liebherr.com

1.7 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.8 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen, benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- **WARNUNG:** Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- **WARNUNG:** Mehrfach-Steckdosen/-Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht an der Rückseite von Geräten platziert und betrieben werden.
- **WARNUNG:** Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - **WARNUNG:** Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von explosiven Gasen betreiben.
- Kein Benzin oder andere brennbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes lagern oder einsetzen.
- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austre-

tende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.

- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- **WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.
- **ACHTUNG:** Gerät darf nur mit Original-Zubehör des Herstellers oder mit vom Hersteller freigegebenem Zubehör anderer Anbieter betrieben werden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör.

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Qualifikation Fachpersonal:

Fachpersonal sind Personen, die durch ihre fachliche Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen und ausüben und mögliche Gefahren erkennen können. Sie müssen eine Ausbildung, Unterweisung und Berechtigung zum Arbeiten am Gerät haben.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



WARNUNG: Brandgefahr / brennbare Materialien. Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Inbetriebnahme

3.1 Aufstellbedingungen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

3.1.1 Aufstellort



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden. Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Der Aufstellort muss für das Gerätegewicht inklusive der maximalen Einlagerung tragfähig sein. (siehe 8.1 Technische Daten)

3.1.2 Elektrischer Anschluss



WARNUNG

Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

- Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
- Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
- Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

3.2 Gerätemaße

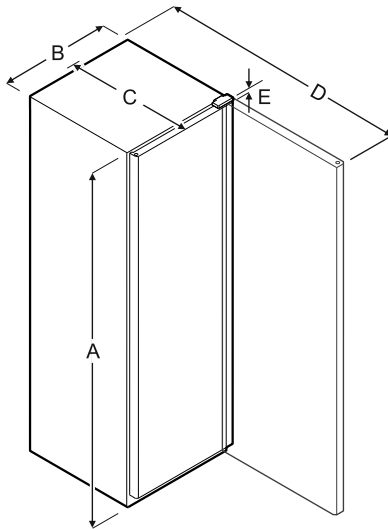


Fig. 3

Modell	A	B	C	D	E
MRFvg 3501/3511	1684 mm	597 mm	654 mm	1203 mm	23 mm
MRFvg 4001/4011	1884 mm	597 mm	654 mm	1203 mm	23 mm

A = Gerätehöhe B = Gerätebreite ohne Griff C = Gerätetiefe ohne Griff D = Gerätetiefe bei geöffneter Tür E = Scharnierhöhe

3.3 Gerät transportieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!*

Beim Transport in einer Höhe von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Tür zerbrechen. Die Bruchstücke sind scharfkantig und können schwere Verletzungen verursachen.

► Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

- Bei Erstinbetriebnahme: Gerät verpackt transportieren.
- Bei Transport nach Erstinbetriebnahme (z. B. Umzug): Gerät unbeladen transportieren.
- Gerät stehend transportieren.
- Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

3.4 Gerät auspacken

- Prüfen Sie das Gerät und die Verpackung auf Transportschäden. Wenden Sie sich unverzüglich an den Lieferanten, falls Sie irgendwelche Schäden vermuten. Das Gerät nicht an die Spannungsversorgung anschließen.
- Entfernen Sie sämtliche Materialien von der Rückseite oder den Seitenwänden des Geräts, die eine ordnungsgemäße Aufstellung bzw. Be- und Entlüftung verhindern können.

3.5 Transportsicherung entfernen

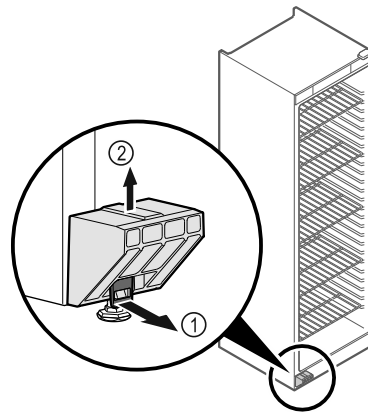


Fig. 4

- Lasche Fig. 4 (1) nach vorne ziehen.
- Transportsicherung Fig. 4 (2) nach oben abziehen.
- Grundhalter bleibt am Gerät.

3.6 Gerät aufstellen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

- Gerät mit 2 Personen aufstellen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Tür kann an der Wand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei Glastüren kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen!

- Tür vor dem Anschlagen an der Wand schützen. Türstopper, z.B. Filzstopper, an der Wand anbringen.

- Alle benötigten Bauteile (zum Beispiel Netzkabel) an der Rückseite vom Gerät anschließen und zur Seite führen.

Hinweis

Kabel können beschädigt werden!

- Kabel beim Zurückschieben nicht einklemmen.

- Gerät entweder frei im Raum oder direkt an einer Wand aufstellen.

3.7 Gerät ausrichten

ACHTUNG

Verformung des Gerätekorpus und Tür schließt nicht.

- Gerät horizontal und vertikal ausrichten.
- Bodenunebenheiten mit den Stellfüßen ausgleichen.



WARNUNG

Unsachgemäße Höheneinstellung des Stellfußes!

Schwere bis tödliche Verletzungen. Durch falsche Höheneinstellung kann sich das Unterteil des Stellfußes lösen und das Gerät kippen.

- Den Stellfuß nicht zu weit herausdrehen.

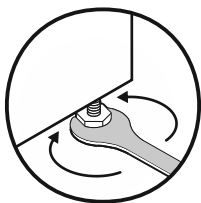


Fig. 5

Gerät anheben:

- Stellfuß im Uhrzeigersinn drehen.

Gerät absenken:

- Stellfuß gegen Uhrzeigersinn drehen.

3.8 Aufstellen mehrerer Geräte

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser zwischen den Seitenwänden!

- Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühlgerät aufstellen.
- Geräte im Abstand von 3 cm zwischen den Geräten aufstellen.
- Mehrere Geräte nur bis Temperaturen der Klimaklasse CC2 (32,2 °C, 65 % Luftfeuchte) nebeneinander aufstellen.
- Bei höherer Luftfeuchte Abstand zwischen den Geräten vergrößern.

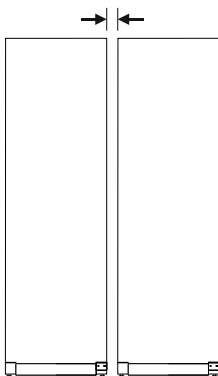


Fig. 6 Side-by-Side-Aufstellung

Hinweis

Ein Side-by-Side-Kit ist als Zubehör über den Lieberr-Kundendienst erhältlich. (siehe 8.3 Kundendienst)

3.9 Nach dem Aufstellen

- Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.
- Gerät reinigen. (siehe 7.2 Gerät reinigen)
- Bei Bedarf: Gerät desinfizieren.
- Rechnung aufbewahren, um bei Serviceleistungen Geräte- und Händlerdaten zur Verfügung zu haben.

3.10 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen



- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

3.11 Türanschlagwechsel

Werkzeug

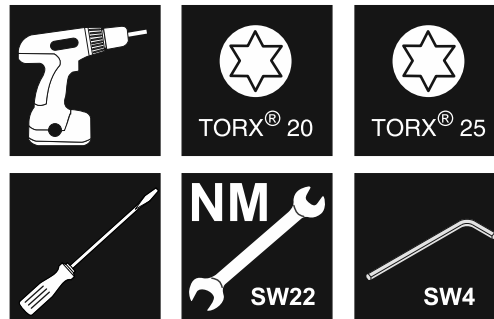


Fig. 7



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännischen Türanschlagwechsel!

- Türanschlagwechsel nur von Fachpersonal ausführen lassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch hohes Türgewicht!

- Umbau nur durchführen, wenn Sie ein Gewicht von 25 kg tragen können.
- Umbau nur mit zwei Personen durchführen.

ACHTUNG

Stromführende Teile!

Beschädigung elektrischer Bauteile.

- Netzstecker ziehen, bevor der Türanschlagwechsel durchgeführt wird.

- Tür öffnen.

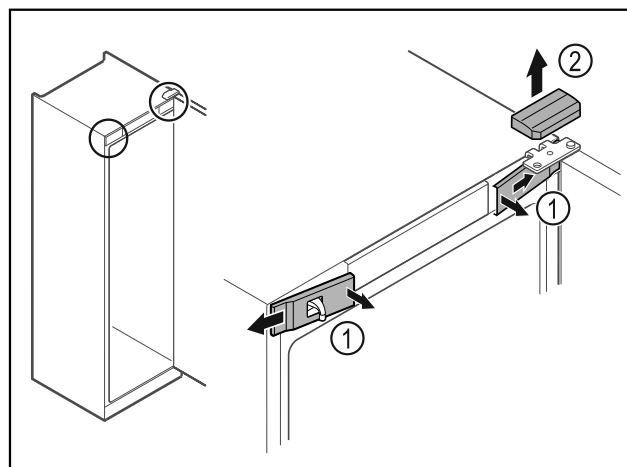


Fig. 8

- Vordere Abdeckungen Fig. 8 (1) innen ausrasten und zur Seite abnehmen.
- Obere Abdeckung Fig. 8 (2) nach oben abnehmen.

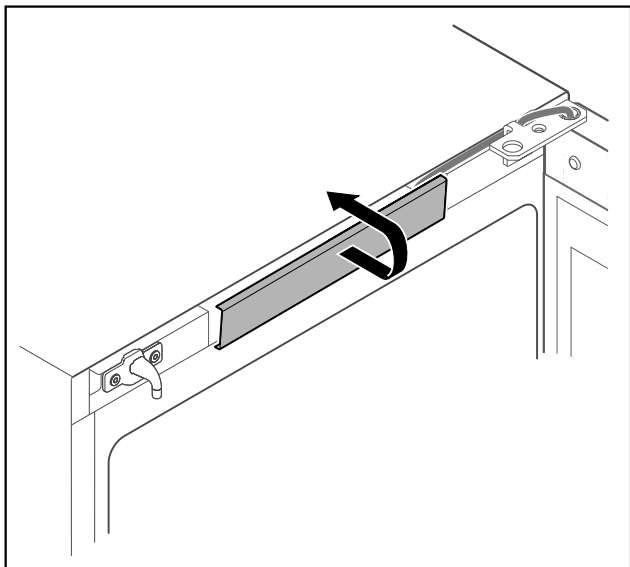


Fig. 9

- Mittlere Abdeckung ausrasten und abnehmen.

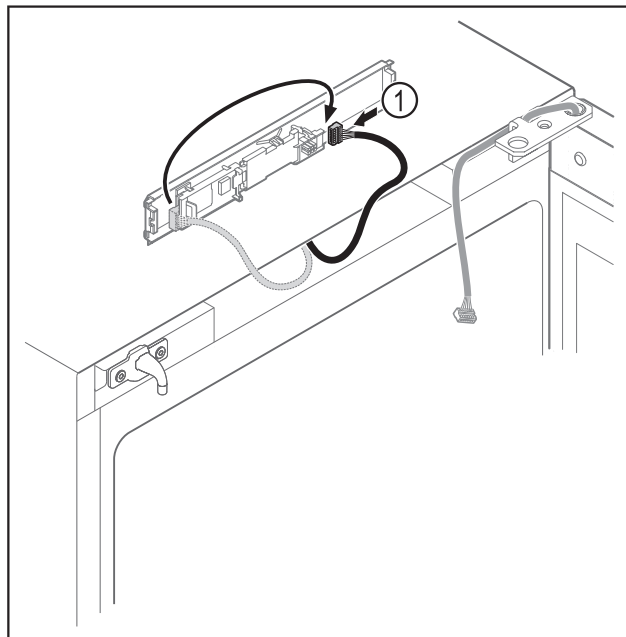


Fig. 11

- Stecker Fig. 11 (1) auf Platine umstecken.

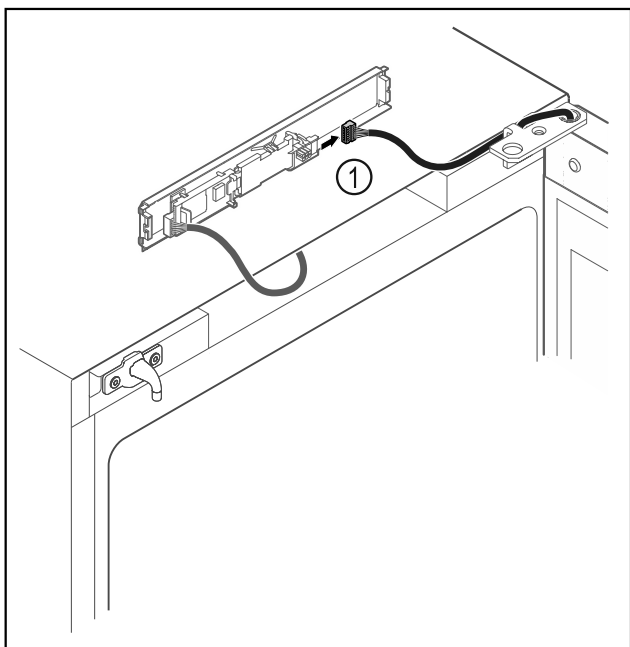


Fig. 10

- Stecker Fig. 10 (1) von Platine abstecken.

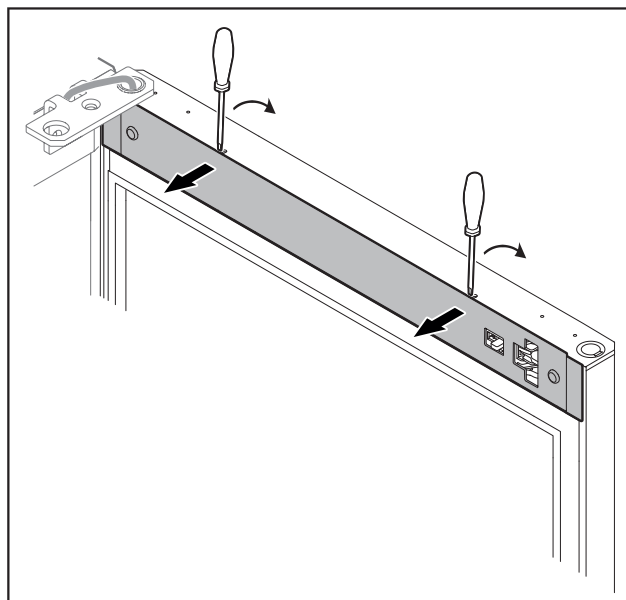


Fig. 12

- Abdeckung mit einem kleinen Schraubendreher ausrasten und abnehmen.

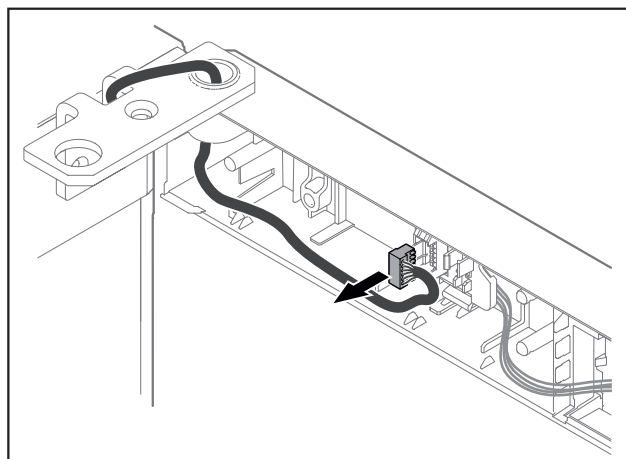


Fig. 13

Inbetriebnahme

- Stecker aus Steckerhalterung entfernen.

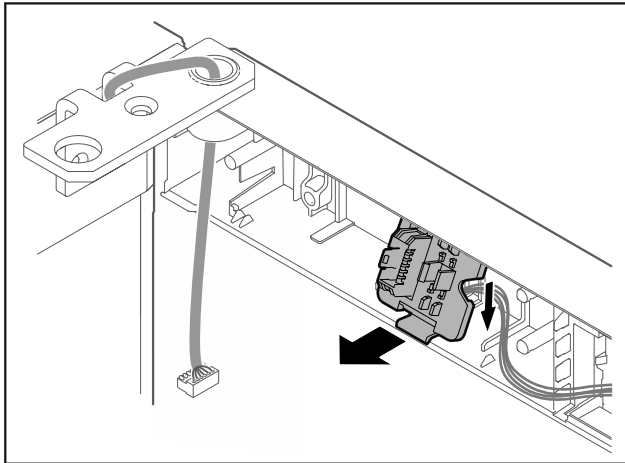


Fig. 14 Die Einbauposition der Steckerhalterung kann um 180° gedreht sein.

- Steckerhalterung ausrasten.

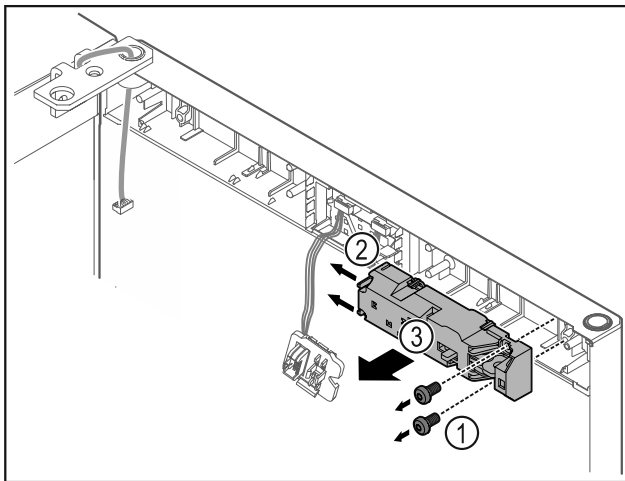


Fig. 15

- Schrauben Fig. 15 (1) entfernen.
- Rastnasen Fig. 15 (2) zur Seite drücken und Fernschloss Fig. 15 (3) abnehmen.

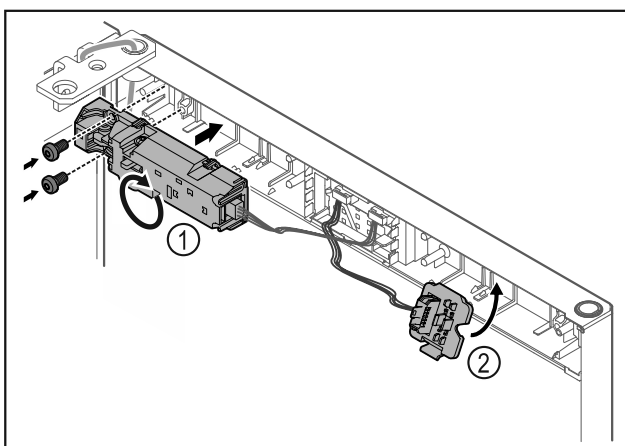


Fig. 16

- Fernschloss Fig. 16 (1) um 180° drehen und auf Gegenseite befestigen.
- Steckerhalterung Fig. 16 (2) auf Gegenseite einrasten.

ACHTUNG

- Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!
- Tür festhalten.

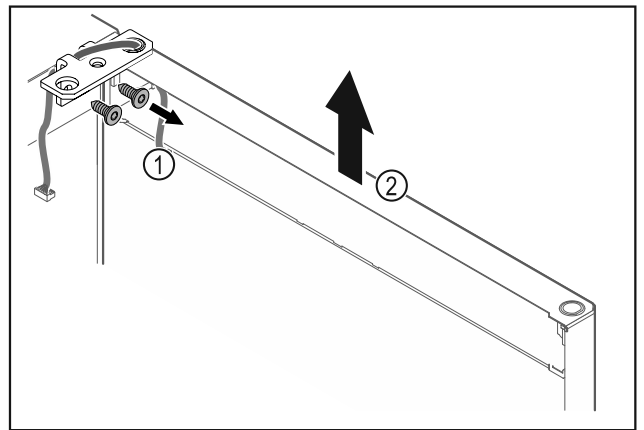


Fig. 17

- Scharnierwinkel Fig. 17 (1) abschrauben.
- Tür inklusive Scharnierwinkel Fig. 17 (2) circa 200 mm gerade nach oben heben und abnehmen.
- Tür vorsichtig auf einer weichen Unterlage ablegen.

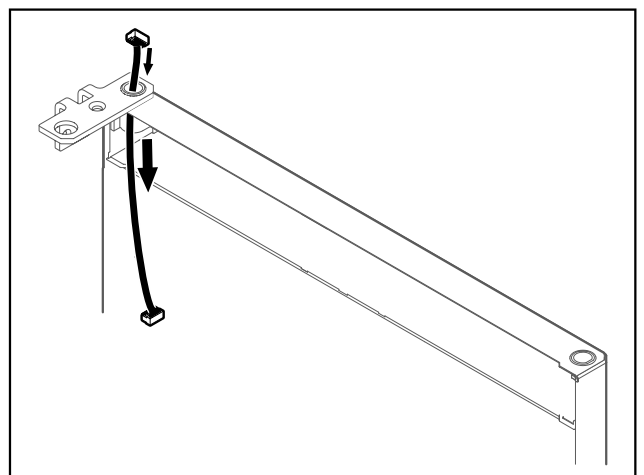


Fig. 18

- Kabel vorsichtig herausziehen.

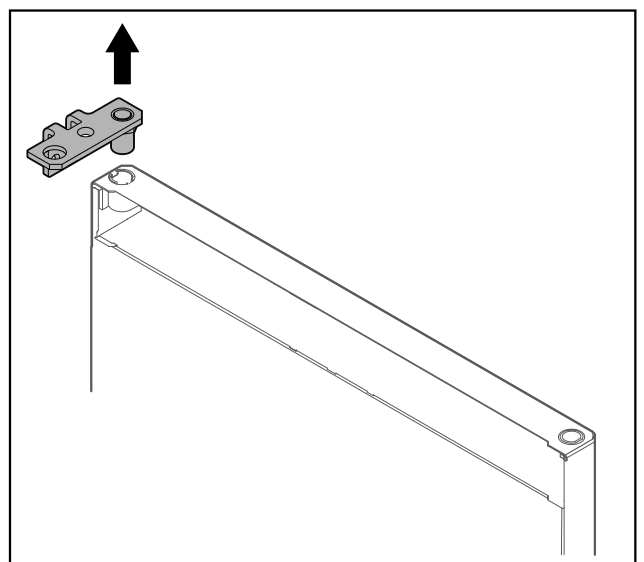


Fig. 19

- Scharnierwinkel herausziehen.

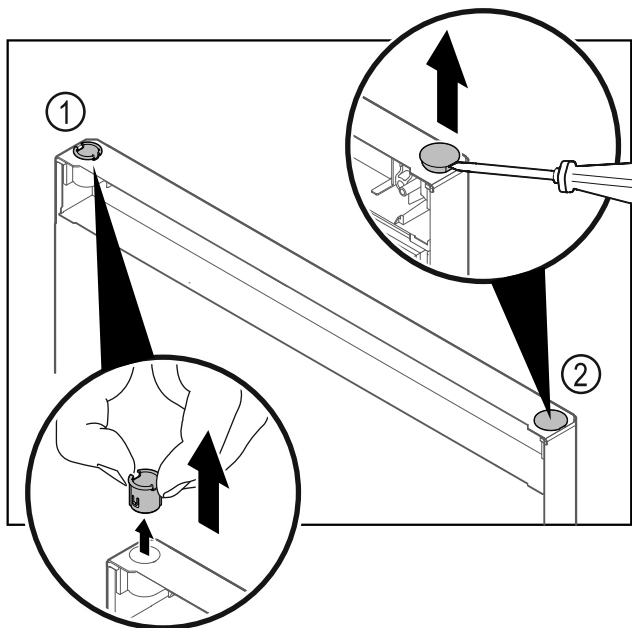


Fig. 20

- Scharnierbuchse Fig. 20 (1) mit den Fingern herausziehen.
- Abdeckstopfen Fig. 20 (2) vorsichtig mit einem Schlitzschraubendreher anheben und herausziehen.

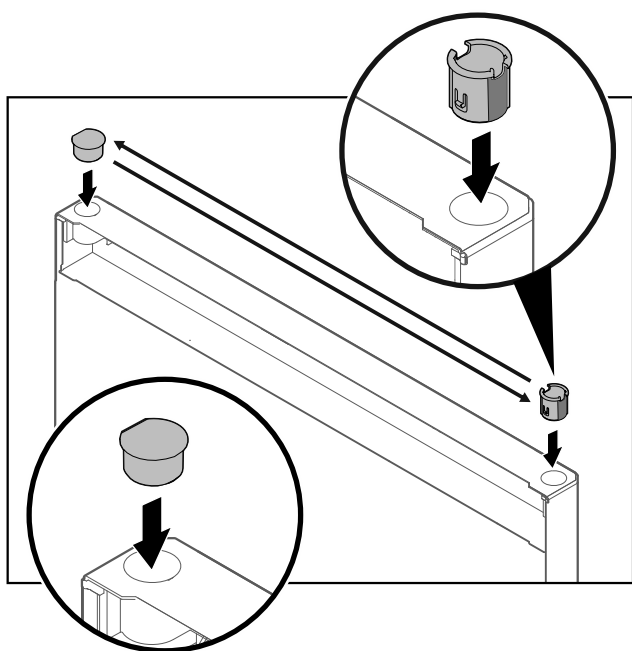


Fig. 21

- Scharnierbuchse und Abdeckstopfen jeweils auf der Gegenseite einsetzen (die abgeflachten Seiten zeigen nach außen).

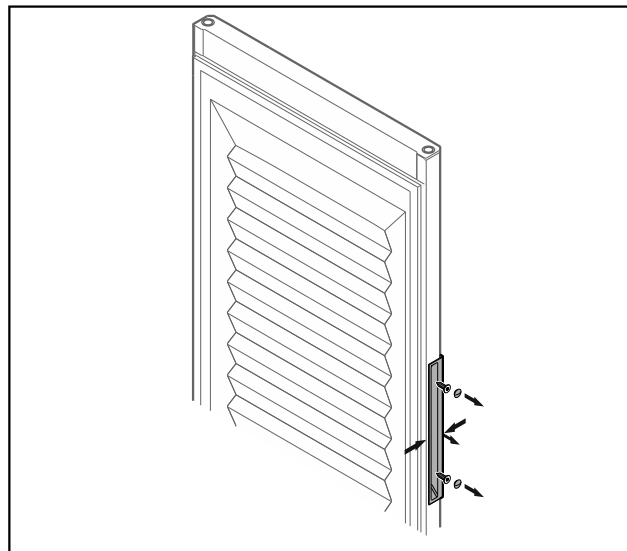


Fig. 22 Geschäumte Tür*

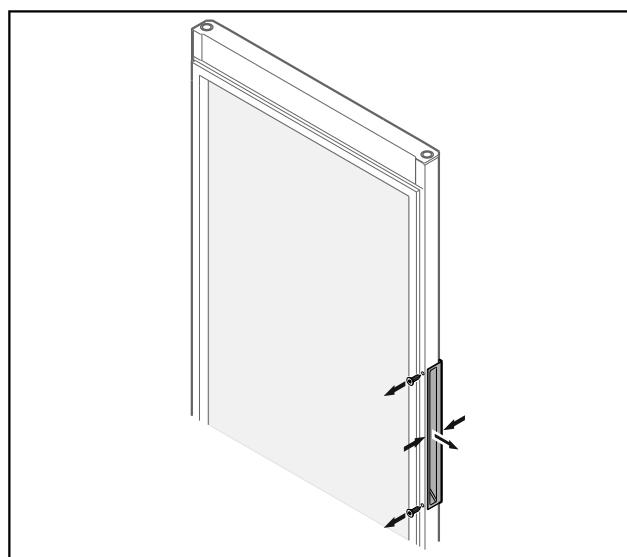


Fig. 23 Glastür*

Hinweis

- Wenn sich der Griff schwer von der Tür löst, dann den Griff beim Herausnehmen leicht zusammendrücken.
- Griff abschrauben.

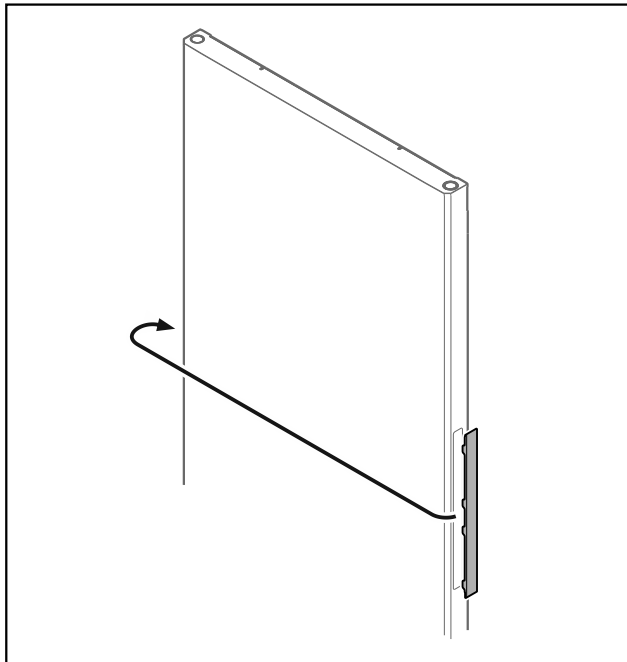


Fig. 24

Hinweis

- Wenn sich die Abdeckung schwer löst, dann vorsichtig mit einem Hilfsmittel, z. B. Schraubendreher, heraushebeln.

- Abdeckung auf Gegenseite umsetzen.

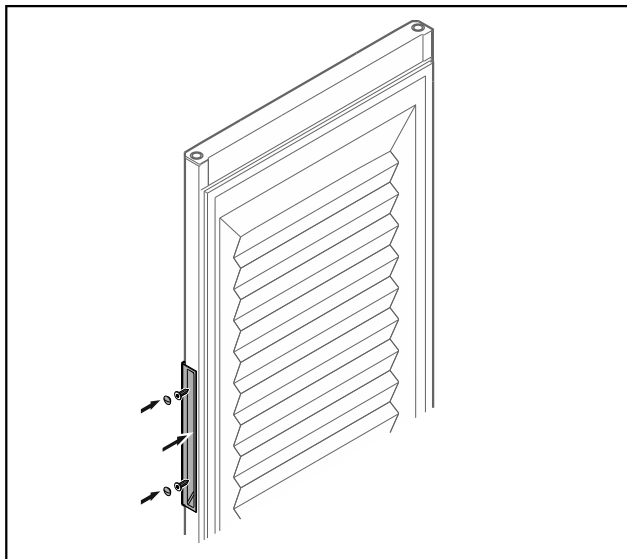


Fig. 25 Geschäumte Tür*

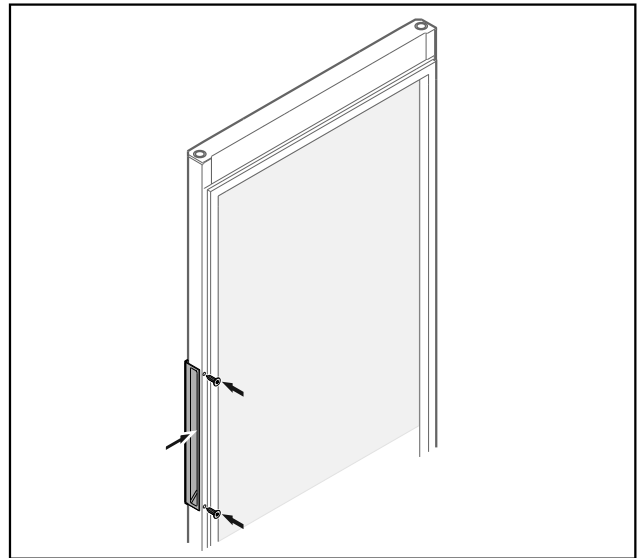


Fig. 26 Glastür*

- Griff auf Gegenseite anschrauben.

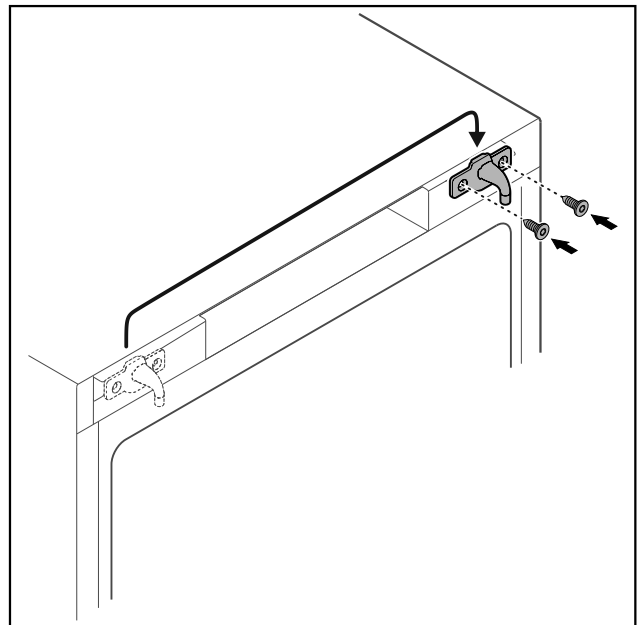


Fig. 27

- Schließhaken auf Gegenseite umsetzen.

Hinweis

Löcher sind vormarkiert und mit den selbstschneidenden Schrauben zu durchstoßen.

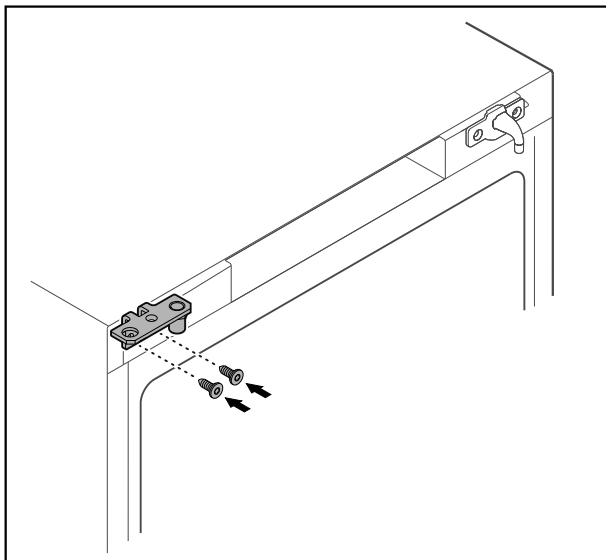


Fig. 28

- Scharnierwinkel auf Gegenseite umsetzen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch herauskippende Tür!

- Lagerbolzen mit angegebenem Drehmoment anziehen.

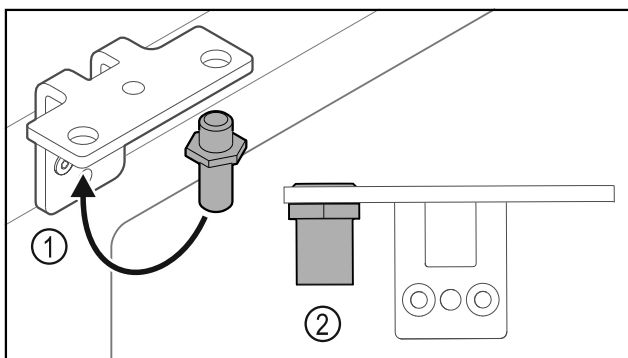


Fig. 29

- Bolzen Fig. 29 (1) im Scharnierwinkel umsetzen.
- Bolzen Fig. 29 (2) mit **Drehmoment von 12 Nm** anziehen.
- Scharnierwinkel wieder abschrauben.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch gespannte Feder!

- Türschließsystem Fig. 30 (1) nicht zerlegen.

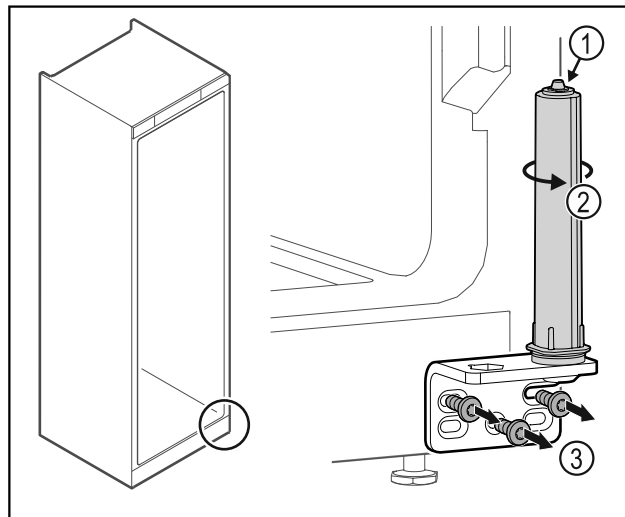


Fig. 30

- Schließsystem Fig. 30 (2) drehen, bis es klickt.
- ▷ Vorspannung vom Schließsystem ist gelöst.
- Scharnierwinkel abschrauben Fig. 30 (3).

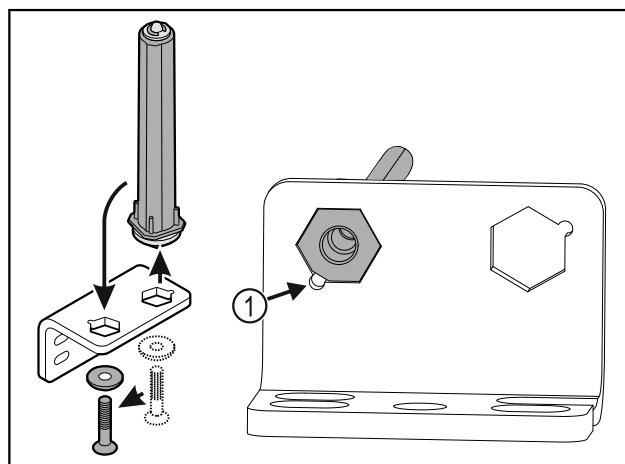


Fig. 31

- Türschließsystem im Scharnierwinkel umsetzen.
- Darauf achten, dass beim Einsetzen die Bolzenabschrägung Fig. 31 (1) zum runden Loch zeigt.

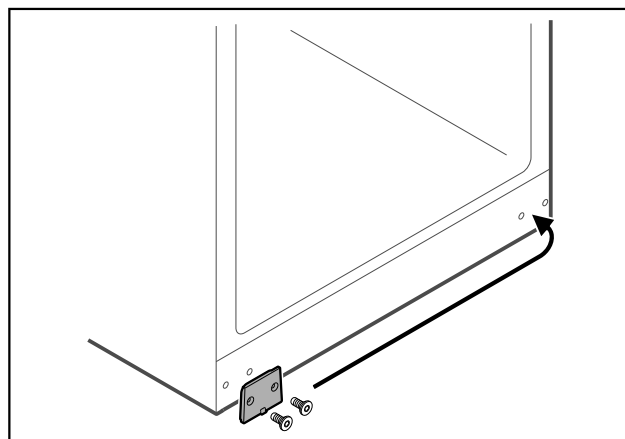


Fig. 32

- Abdeckplatte auf Gegenseite umsetzen.

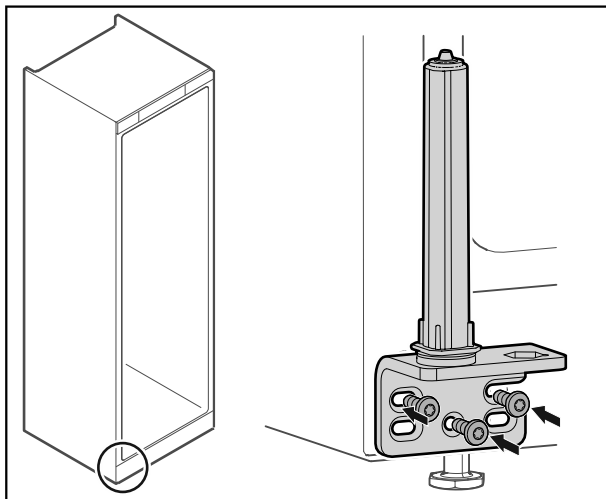


Fig. 33

- Scharnierwinkel auf Gegenseite anschrauben.

Hinweis

Die korrekte Ausrichtung und Vorspannung ist wichtig für die Funktion des Schließsystems.

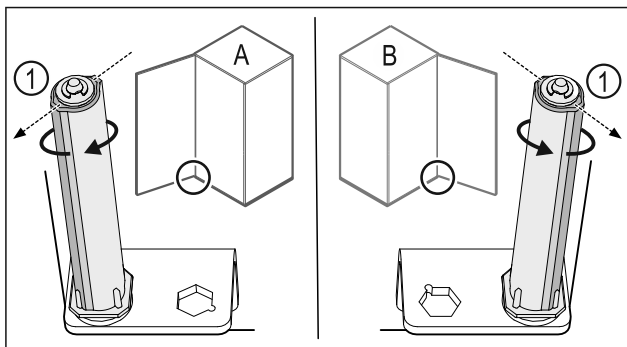


Fig. 34 Linksanschlag (A) / Rechtsanschlag (B)

- Schließsystem gegen den Widerstand drehen, bis der Steg des Schließsystems Fig. 34 (1) nach außen zeigt.
- ▷ Schließsystem bleibt selbstständig in dieser Position stehen.
- ▷ Schließsystem ist ausgerichtet und vorgespannt.

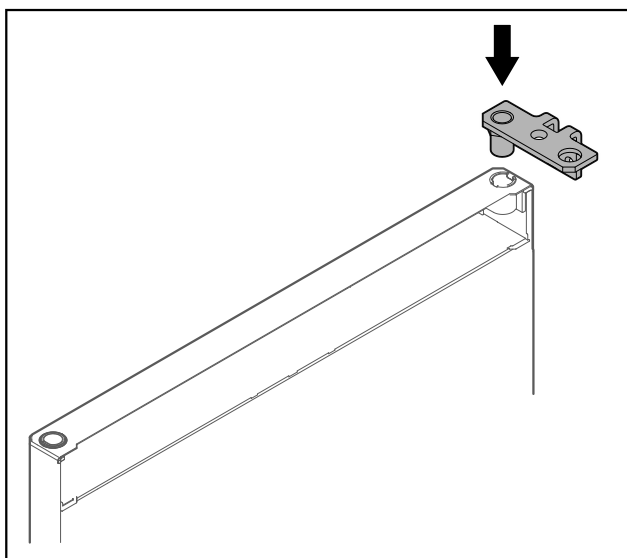


Fig. 35

- Scharnierwinkel in die Tür einsetzen.

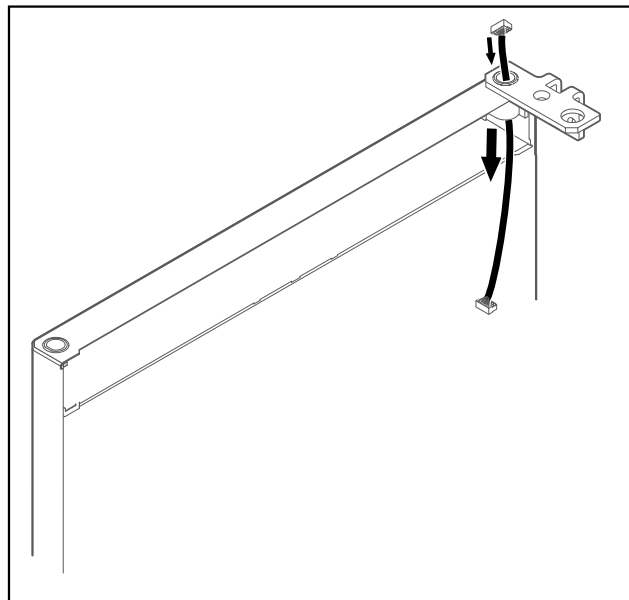


Fig. 36

- Kabel vorsichtig durchstecken.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch herauskippende Tür!

- Tür festhalten.

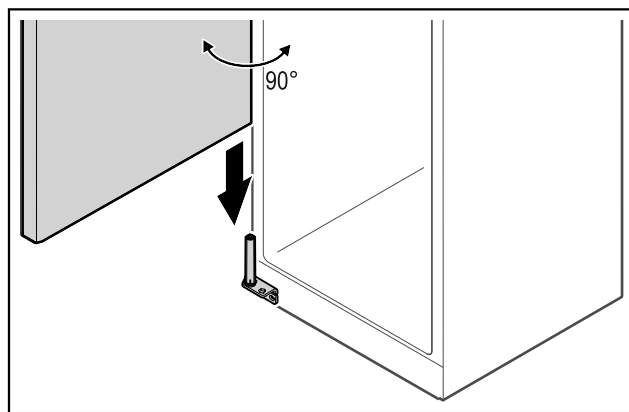


Fig. 37

- Tür mit einer zweiten Person vom Boden aufheben.
- Tür im 90° geöffnetem Zustand vorsichtig auf das Schließsystem aufsetzen.

ACHTUNG

Sachschäden durch falsche Montage!

- Kabel beim Montieren des Scharnierwinkels nicht klemmen.

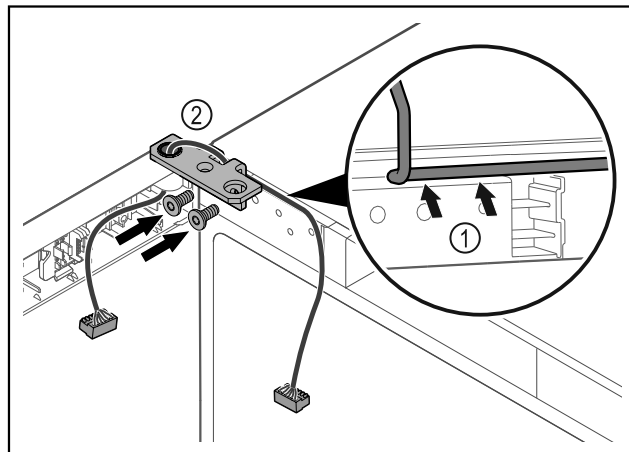


Fig. 38

- Kabel durch die Ausparung des Scharnierwinkels führen und vorsichtig verlegen Fig. 38 (1).
- Scharnierwinkel Fig. 38 (2) anschrauben.

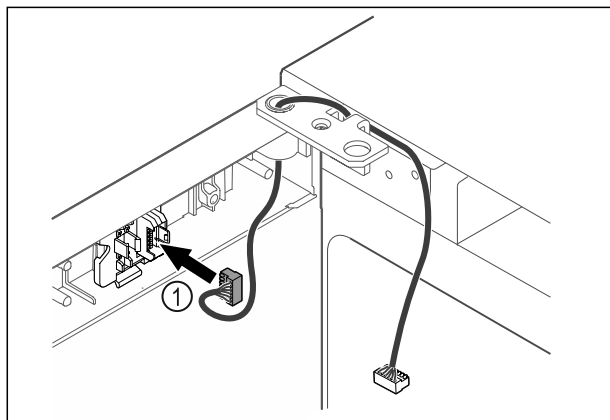


Fig. 39

- Stecker Fig. 39 (1) in Steckerhalterung einstecken.

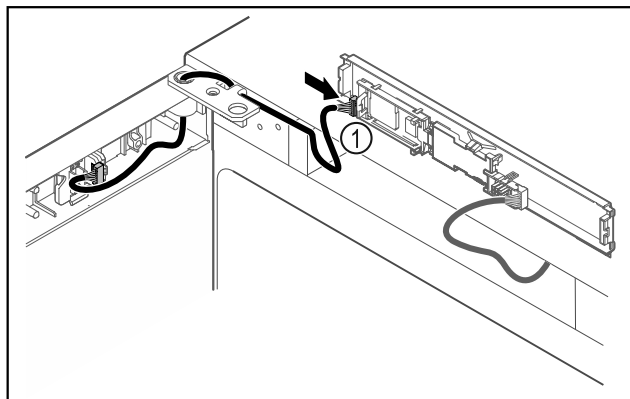


Fig. 40

- Stecker Fig. 40 (1) an Platine anstecken.

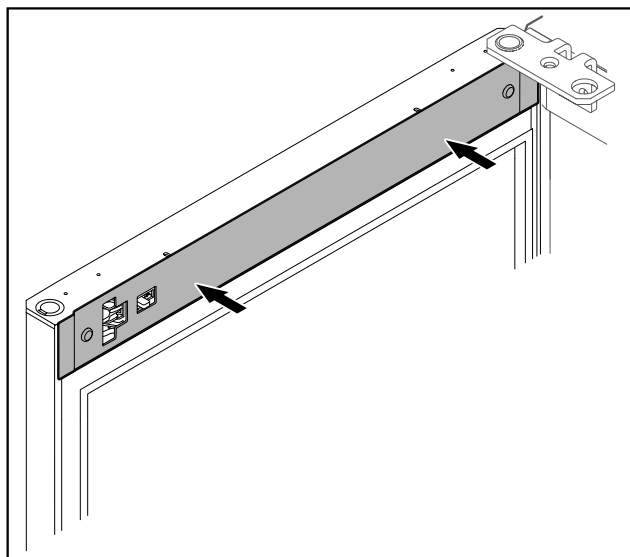


Fig. 41

- Abdeckung aufsetzen.

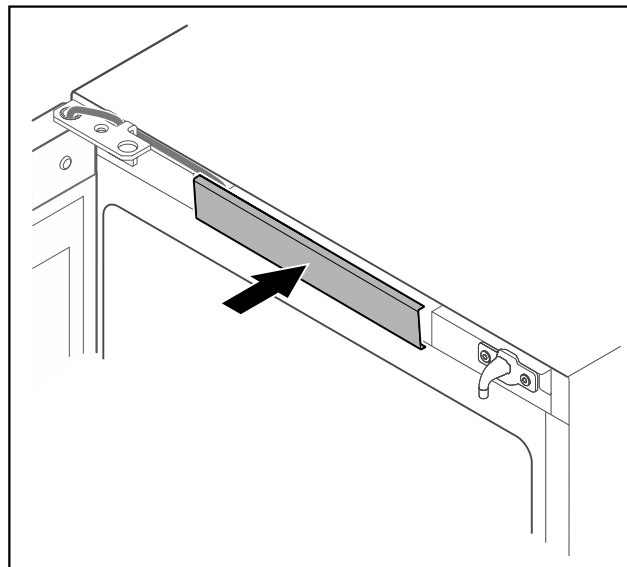


Fig. 42

- Mittlere Abdeckung einrasten.

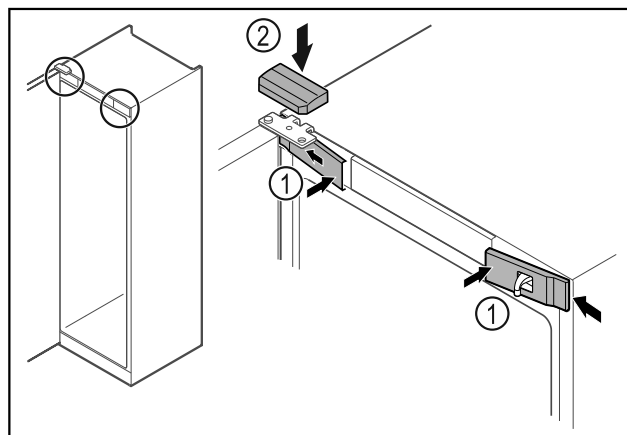


Fig. 43

- Vordere Abdeckungen Fig. 43 (1) seitlich einhaken und aufrasten.
- Obere Abdeckung Fig. 43 (2) von oben aufrasten.
- Tür schließen.
- ▷ Der Türanschlag ist gewechselt.

3.12 Tür ausrichten

Wenn die Tür nicht gerade ist, dann können Sie die Tür am unteren Scharnierwinkel justieren.

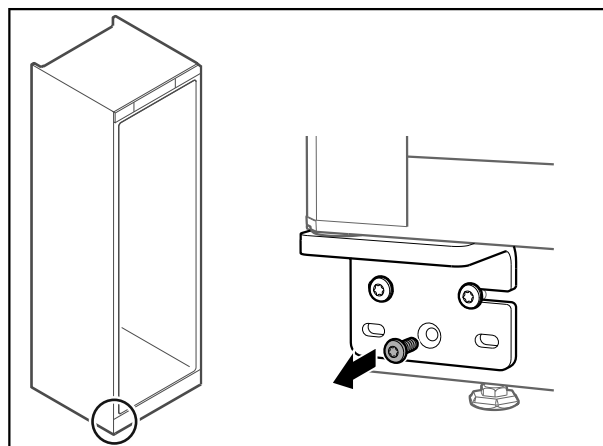


Fig. 44

- Mittlere Schraube am unteren Scharnierwinkel entfernen.

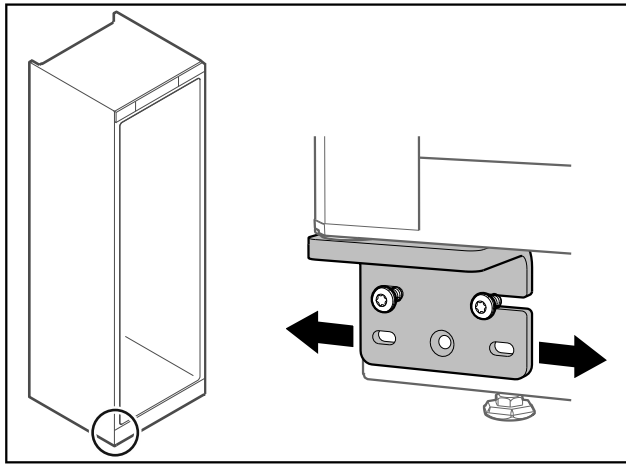


Fig. 45

- ▶ Beide Schrauben leicht lösen und Tür mit Scharnierwinkel nach rechts oder links verschieben.
- ▶ Schrauben bis zum Anschlag festziehen (mittlere Schraube wird nicht mehr benötigt).
- ▷ Die Tür ist gerade ausgerichtet.

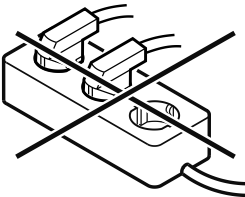
3.13 Gerät anschließen



WARNUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Brandgefahr.

- ▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
- ▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigung der Elektronik.

- ▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

Hinweis

Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

- ▶ Eine längere Netzanschlussleitung kann beim Kundendienst bestellt werden. (siehe 8.3 Kundendienst)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät nur mit **Wechselstrom** betreiben.
- Die zulässige Spannung und Frequenz ist am Typenschild aufgedruckt. Die Position des Typenschildes ist im Kapitel Geräteübersicht ersichtlich. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich.
- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Gerätestecker auf der Rückseite des Gerätes einstecken. Auf richtiges Einrasten achten.
- ▶ Netzstecker an die Spannungsversorgung anschließen.
- ▷ Anzeige wechselt zum Standby-Symbol.

3.14 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

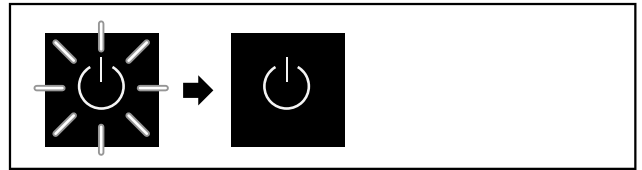


Fig. 46 Startvorgang

Das Standby-Symbol blinkt, bis der Startvorgang beendet ist.

Das Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache gewählt werden.

Folgende Sprachen sind verfügbar:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch

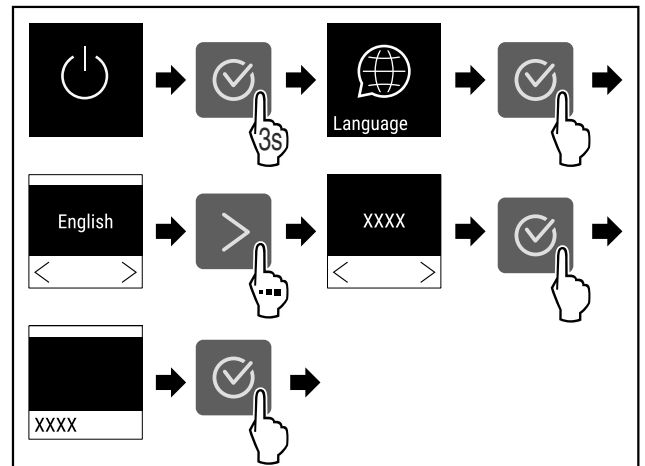


Fig. 47

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4.265) durchführen.



Fig. 48

- ▷ Das Gerät ist eingeschaltet, sobald die Temperatur im Display erscheint.

4 Lagerung

4.1 Hinweise zur Lagerung

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

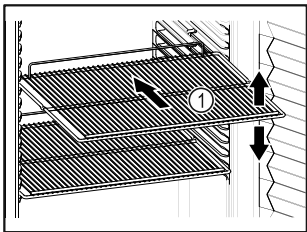


Fig. 49

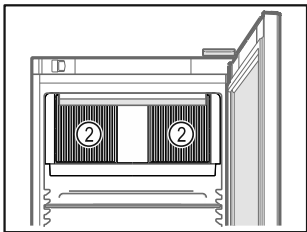


Fig. 50

Beim Einlagern beachten:

- ❑ Wenn Abstellroste Fig. 49 (1) versetzbar sind, je nach Höhe anpassen.
- ❑ Maximale Beladung beachten. (siehe 8.1 Technische Daten)
- ❑ Gerät erst beladen, sobald die Lagertemperatur erreicht wurde (Einhaltung Kühlkette).
- ❑ Lüftungsschlitze Fig. 50 (2) des Umluftgebläses im Innenraum freihalten.
- ❑ Kühlgut darf den Verdampfer an der Rückwand nicht berühren.
- ❑ Kühlgut gut verpacken.
- ❑ Kühlgut, das leicht Geruch oder Geschmack annimmt oder abgibt, in geschlossene Behälter verpacken oder abdecken.
- ❑ Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- ❑ Rohes Fleisch oder roher Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken, sodass sie andere Lebensmittel nicht berühren oder sie nicht auf andere Lebensmittel tropfen können.
- ❑ Kühlgut mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.

4.2 Lagerzeiten

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum als Richtwert für die Lagerzeit.

5 Bedienung

5.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt durch Navigationspfeile und Bestätigungs-Symbol.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungswerte verändert werden.

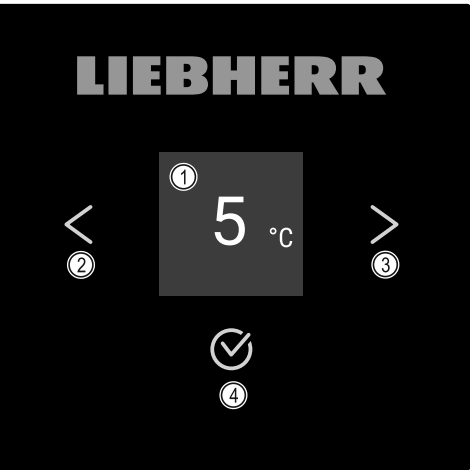


Fig. 51 Display

- (1) Status-Anzeige
- (2) Navigationspfeil rückwärts
- (3) Navigationspfeil vorwärts
- (4) Bestätigen

5.1.1 Status-Anzeige



Fig. 52 Status-Anzeige mit Soll-Temperatur

Die Status-Anzeige zeigt die Soll-Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen. (siehe 5.2 Navigation) Die Status-Anzeige kann unterschiedliche Anzeigesymbole darstellen.

5.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät ist ausgeschaltet.
	Pulsierendes Standby-Symbol Gerät fährt hoch.
	Pulsierende Temperatur Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Temperaturanzeige Gerät zeigt die eingestellte Temperatur an.
	Weiß umrandete Status-Anzeige Gerät ist verriegelt.
	Eco-Symbol Gerät ist im Energiesparmodus.
	EcoPlus-Symbol Gerät ist im Energiesparmodus Plus.
	D in der Anzeige Gerät ist im DemoMode.
	Blinkendes Symbol Ein Fehler ist noch aktiv.

Symbol	Gerätezustand
	Fehlersymbol Gerät ist im Fehlerzustand.
	Weißer Balken unten Untermenü
	Weißer Balken oben Voreinstellung, aktive Einstellung oder aktiver Wert
	Zunehmender Balken Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Abnehmender Balken Taste 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Status-Anzeige

5.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

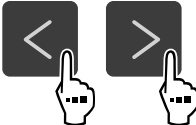
- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

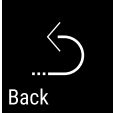
Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

5.2 Navigation

Zugang zu den einzelnen Funktionen erhalten Sie durch die Navigation im Menü. Die Bedienung des Geräts erfolgt über die Tasten neben der Anzeige.

5.2.1 Navigation mit Tasten

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Navigationspfeil vorwärts Schaltet ein Menü (Untermenü) weiter. Nach der letzten Menü-Seite erscheint wieder die erste Menü-Seite.
	Navigationspfeil rückwärts Kurzes Drücken: Schaltet ein Menü (Untermenü) zurück. Langes Drücken (3 Sekunden): Schaltet zurück zur Status-Anzeige.
	Blättern Mehrmaliges Drücken: Blättert im Menü (Untermenü).

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Bestätigen Funktion aktivieren / deaktivieren. Untermenü öffnen. Auswahl bestätigen. Die Anzeige wechselt zurück in das Menü.
	Zurück Springt eine Menüebene zurück.

5.2.2 Einstellungs-Menü

Das Einstellungs-Menü ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen:

- Info (siehe 5.3.17 Info)
- Temperatur (siehe 5.3.3 Temperatur)
- Türalarm (siehe 5.3.20 Türalarm)
- Lichtalarm (siehe 5.3.21 Lichtalarm) *
- Beleuchtung (siehe 5.3.3 Temperatur)
- Sprache (siehe 5.3.11 Sprache)
- Temperatureinheit (siehe 5.3.12 Temperatureinheit)
- Display-Helligkeit (siehe 5.3.13 Display-Helligkeit)
- LAN-Verbindung (siehe 5.3.16 LAN-Verbindung) *
- WLAN-Verbindung (siehe 5.3.15 WLAN-Verbindung) *
- Türverriegelung (siehe 5.3.7 Türverriegelung)
- Fernbedienung (siehe 5.3.10 Fernbedienung)
- Display-Sperre (siehe 5.3.8 Display-Sperre)
- Gerät ausschalten (siehe 5.3.2 Gerät ein- und ausschalten)

Einstellungs-Menü aufrufen

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.



Fig. 53

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4271) durchführen.
- Das Einstellungs-Menü ist geöffnet. Von hier aus erreichen Sie alle oben genannten Funktionen.

5.2.3 Kunden-Menü

Das Kunden-Menü ermöglicht den Zugriff auf folgende Funktionen durch die Eingabe des Zahlencodes **151**:

- Betriebsstunden (siehe 5.3.18 Betriebsstunden)
- Software-Version (siehe 5.3.19 Software)
- Zeiteinstellung für Eco- und EcoPlus-Modus (siehe 5.3.4 Eco-Modus)
- Alarmtöne (siehe 5.3.14 Alarm Sound)
- DemoMode (siehe 5.3.22 DemoMode)
- Änderung Tür-PIN (siehe 5.3.9 Zugangs-Codes)
- Werksreset (siehe 5.3.23 Werksreset)

Kunden-Menü aufrufen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

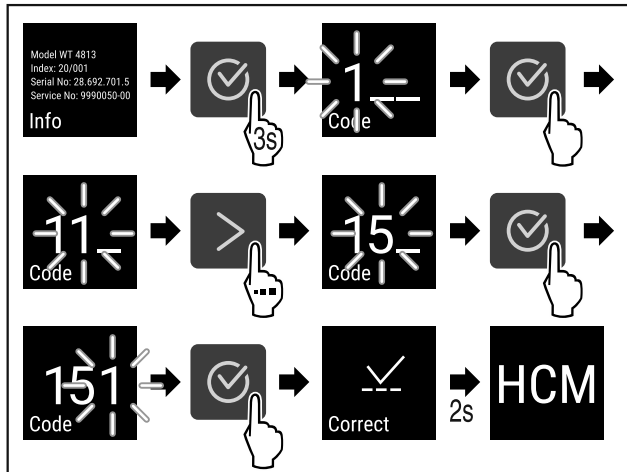


Fig. 54

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4272) durchführen.
- Das Kundenmenü ist geöffnet. Von hier aus erreichen Sie alle spezifischen Menüs.

5.2.4 Werte einstellen

Anzeigewerte können im Untermenü in Kombination mit dem Navigationspfeil eingestellt werden:

Anzeige und Taste	Beschreibung
	Erhöht einen Wert.
	Verringert einen Wert.

5.2.5 Allgemeine Regeln

Zusätzlich zu den vorhandenen Tasten gibt es folgende allgemeine Regeln:

- Nachdem ein Wert ausgewählt wurde, wird die Anzeige für 2 Sekunden angezeigt, bevor sie eine Ebene zurückspringt.
- Wenn nach 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zur Status-Anzeige.
- Wenn eine Auswahl im Untermenü bestätigt wird, wechselt die Anzeige zurück in das Menü.

5.3 Funktionen

5.3.1 Funktionsübersicht

	Gerät ein-/ausschalten
	Einstellungen
	Info

	Temperatur
	Türalarm
	Lichtalarm*
	Beleuchtung*
	Sprache
	Temperatureinheit
	Bildschirmhelligkeit
	LAN *
	WLAN *
	Eco-Modus
	Beleuchtungsintensität*
	Türsperre
	Displaysperre
	Betriebsstunden
	Software
	Eco-Modus Zeitsteuerung
	Alarmtöne
	DemoMode
	Tür-PIN
	Werkseinstellungen zurücksetzen

5.3.2 Gerät ein- und ausschalten



Diese Einstellung ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten DemoMode:

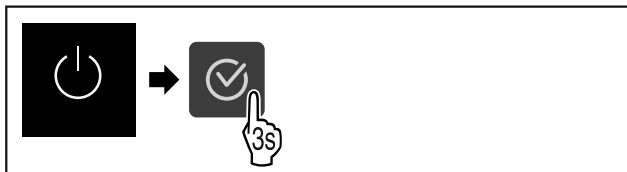


Fig. 55

► Handlungsschritte durchführen.

Mit aktiviertem DemoMode:

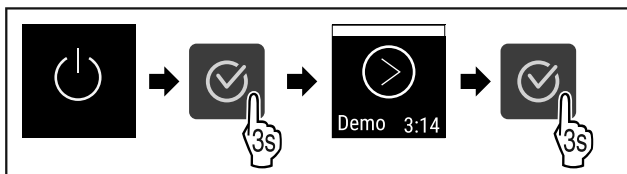


Fig. 56

► Handlungsschritte durchführen.

Hinweis

DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

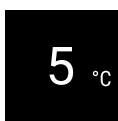


Fig. 57

► Die Temperaturanzeige erscheint im Display.

Gerät ausschalten

- Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

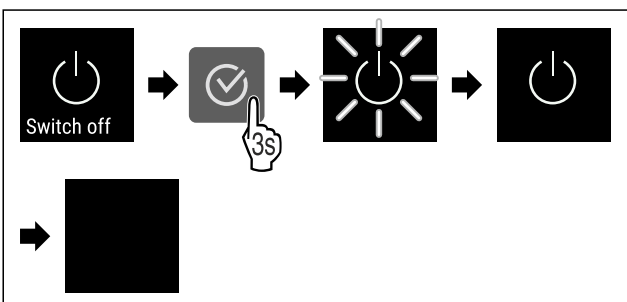


Fig. 58

- Handlungsschritte durchführen.
- Display zeigt Standby-Symbol an.
- Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

5.3.3 Temperatur



Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Empfohlene Temperatureinstellung: siehe Temperaturklasse auf dem Typenschild. (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)

Temperatur einstellen

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

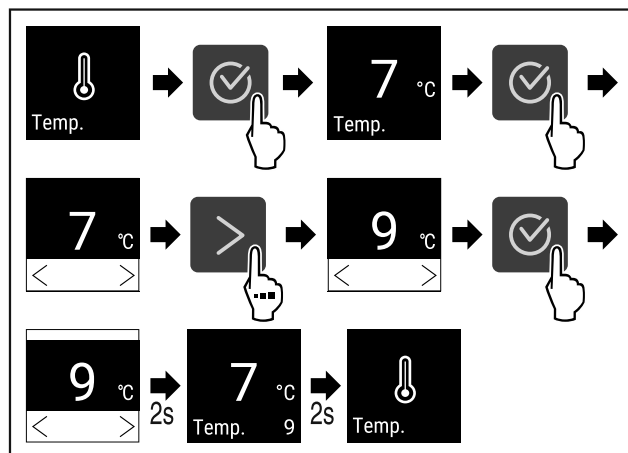


Fig. 59 Temperaturwechsel von 7°C auf 9°C

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4277) durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

5.3.4 Eco-Modus



Diese Funktion zielt auf die Senkung des Energieverbrauchs ab. Im Gerät ist eine höhere Temperatur voreingestellt, wodurch das Gerät weniger häufig kühlt. Der Eco-Modus wird durch eine Türöffnung unterbrochen und die eingestellte Verzögerungszeit beginnt von vorne. Es gibt zwei Stufen des Energiesparmodus:

Energiesparmodus	Isolierglastür	Volltür
Eco	Die aktuell eingestellte Temperatur erhöht sich um 2 K. Die Innenbeleuchtung bleibt eingeschaltet.	Die aktuell eingestellte Temperatur erhöht sich um 1 K.
EcoPlus	Die aktuell eingestellte Temperatur erhöht sich um 2 K. Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet.	Die aktuell eingestellte Temperatur erhöht sich um 3 K.

Eco-Modus aktivieren

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

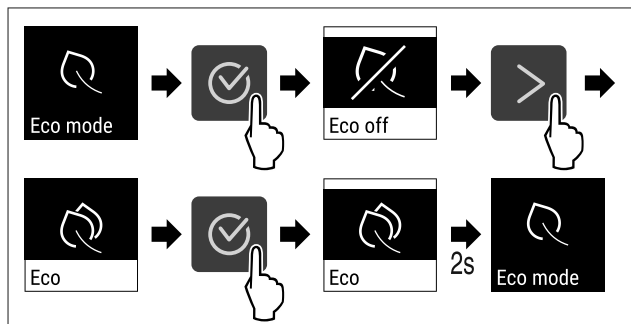


Fig. 60

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4278) durchführen.
- ▷ Eco-Modus ist aktiviert.
- ▷ Das Eco-Symbol erscheint in der Status-Anzeige.

EcoPlus-Modus aktivieren

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

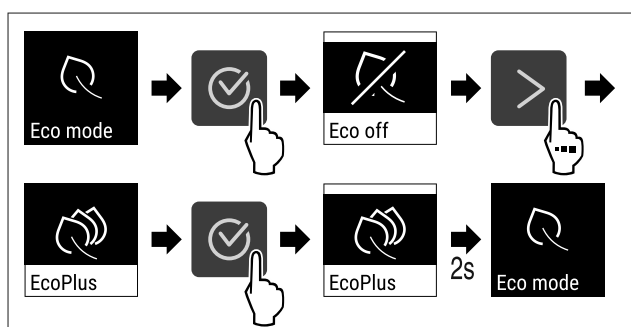


Fig. 61

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4279) durchführen.
- ▷ EcoPlus-Modus ist aktiviert.
- ▷ Das EcoPlus-Symbol erscheint in der Status-Anzeige.

Verzögerungszeit für den Start des Eco- oder EcoPlus-Modus einstellen

Diese Funktion ermöglicht, den Startzeitpunkt nach einer Türöffnung für den Eco-Modus oder EcoPlus-Modus einzustellen. Sie können folgende Startzeitpunkte einstellen:

- 0,5 h
- 1 h
- 1,5 h
- 2 h
- 12 h
- 24 h

Das Beispiel zeigt, dass das Gerät erst zwei Stunden nach der letzten Türöffnung in den Eco- oder EcoPlus-Modus wechselt.

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

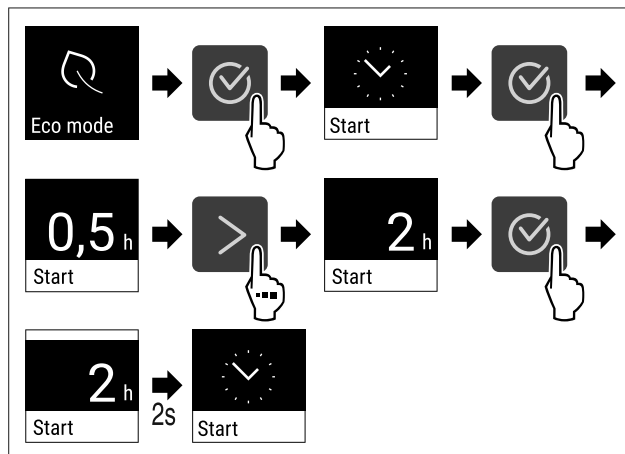


Fig. 62

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4280) durchführen.
- ▷ Der Startzeitpunkt für Eco- oder EcoPlus-Modus ist eingestellt.

Dauer des Eco- oder EcoPlus-Modus einstellen

Hinweis

Bei Türöffnung oder Sollwert-Verstellung wechselt das Gerät automatisch in den Normalbetrieb.

Diese Funktion ermöglicht, den Zeitraum einzustellen, in dem das Gerät im Eco- oder EcoPlus-Modus betrieben wird, bevor es wieder in den Normalbetrieb wechselt. Sie können folgende Zeiträume wählen:

- 5 h
- 6 h
- 7 h
- 8 h
- 12 h
- 24 h

Das Beispiel zeigt, die Aktivierung des Eco- oder EcoPlus-Modus für sechs Stunden.

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

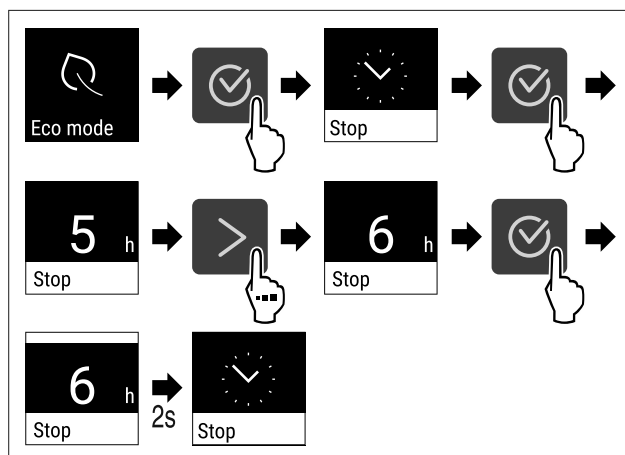


Fig. 63

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4281) durchführen.
- ▷ Die Dauer des Eco- oder EcoPlus-Modus ist eingestellt.



5.3.5 Beleuchtung

Das Gerät ist mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet.

Sie können die Innenbeleuchtung dauerhaft einschalten. (siehe 5.3.5.2 Beleuchtung einschalten*) *

Bedienung

Wenn Sie die Tür des Gerätes öffnen, schaltet sich die Innenbeleuchtung ein.

Sie können diese Funktion auch deaktivieren. (siehe 5.3.5.3 Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten*) *

Beleuchtung ausschalten*

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

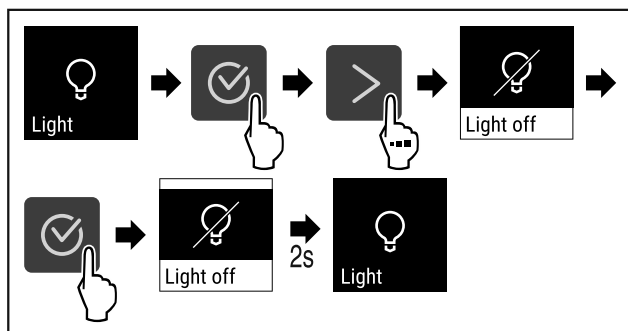


Fig. 64

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4282) durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist ausgeschaltet.

Beleuchtung einschalten*

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

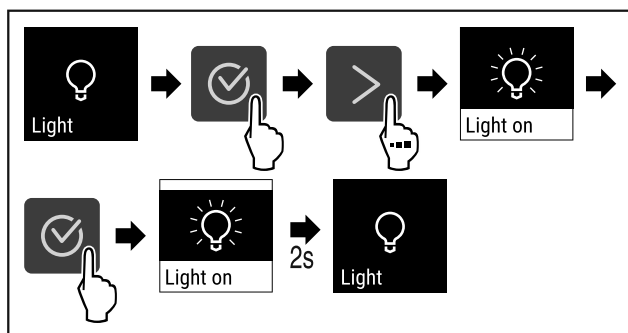


Fig. 65

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4283) durchführen.
- ▷ Beleuchtung ist eingeschaltet.

Beleuchtung bei Türöffnung ausschalten*

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

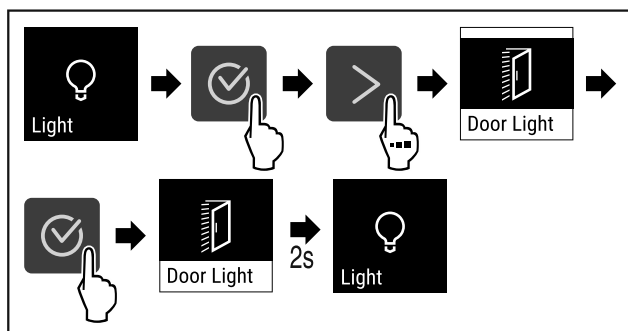


Fig. 66

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4284) durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist ausgeschaltet.

Beleuchtung bei Türöffnung einschalten*

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

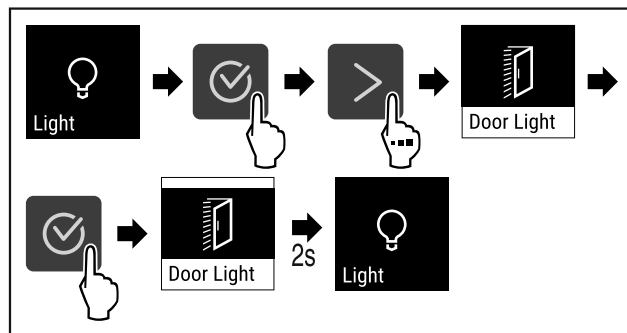


Fig. 67

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4284) durchführen.
- ▷ Beleuchtung bei Türöffnung ist eingeschaltet.

5.3.6 Intensität



Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Innenraumhelligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Intensität einstellen

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

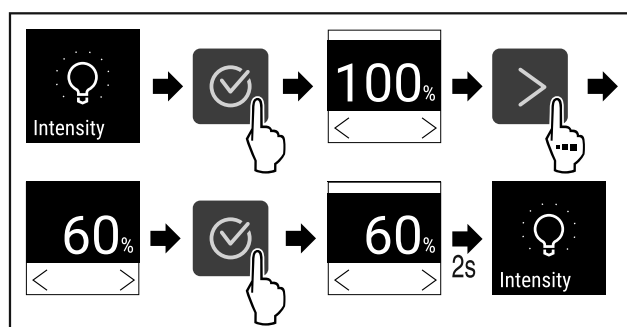


Fig. 68

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4286) durchführen.
- ▷ Die Intensität nimmt entsprechend zu oder ab.

5.3.7 Türverriegelung



Das Gerät ist mit einer elektronischen Türverriegelung ausgestattet. **Bei Erstinbetriebnahme ist die Tür entriegelt** und Sie können diese öffnen.

Diese Funktion ermöglicht, das Gerät gegen unerwünschte Entnahmen zu sichern.

Dazu haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- Tür mit Tür-Code verriegeln.
- Tür mit Tür-Code entriegeln.
- Automatische Verriegelung aktivieren.
- Automatische Verriegelung deaktivieren.
- Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen.
- Ändern des Tür-Codes. (siehe 5.3.9 Zugangs-Codes)
- Zurücksetzen des Tür-Codes. (siehe 5.3.9 Zugangs-Codes)
- Fernbedienung koppeln. (siehe 5.3.10 Fernbedienung)

Tür mit Tür-Code verriegeln

Die Tür-Code-Eingabe startet ausgehend von der Status-Anzeige.

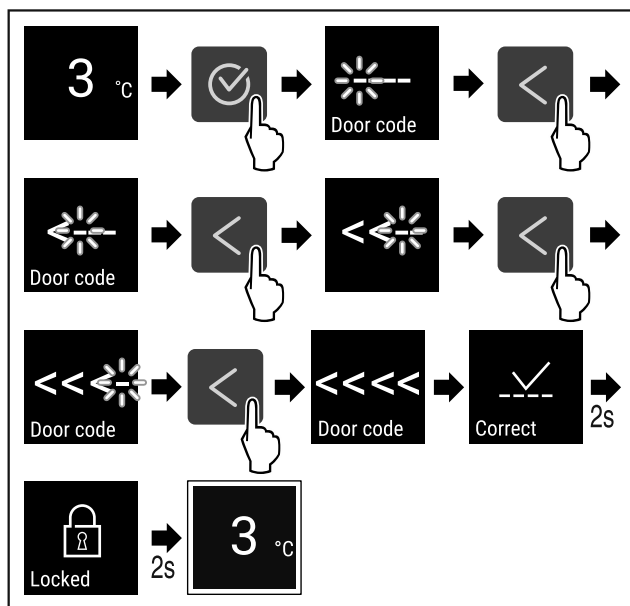


Fig. 69 Tür mit Tür-Code < < < < verriegeln.

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4287) durchführen.
- ▶ Handlungsschritte durchführen.
- ▷ Die Status-Anzeige mit weißer Umrandung erscheint.
- ▷ Die Tür ist verriegelt.

Tür mit Tür-Code entriegeln

Die Tür-Code-Eingabe startet ausgehend von der Status-Anzeige.

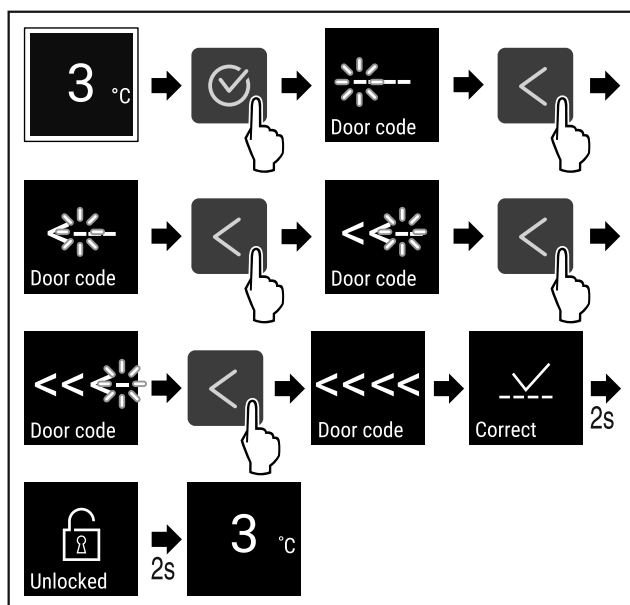


Fig. 70 Tür mit Tür-Code < < < < entriegeln.

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4288) durchführen.
- ▷ Die Status-Anzeige ohne weiße Umrandung erscheint.
- ▷ Die Tür ist entriegelt.

Automatische Verriegelung aktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

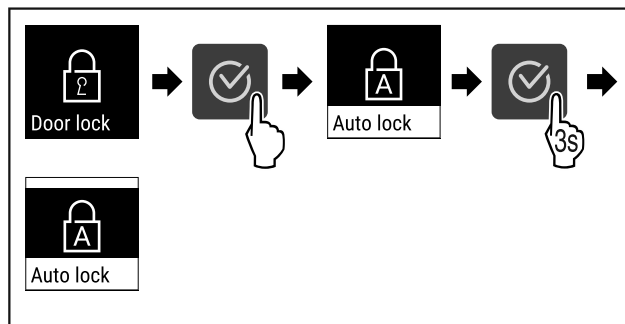


Fig. 71

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4289) durchführen.
- ▷ Automatische Verriegelung ist aktiviert.
- ▷ Jetzt kann die Zeitverzögerung (siehe 5.3.7.5 Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen) eingestellt werden.

Hinweis

Sie können die Tür weiterhin mit der Fernbedienung (siehe 5.3.10 Fernbedienung) oder über die Eingabe des Tür-Codes verriegeln und entriegeln.

Automatische Verriegelung deaktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

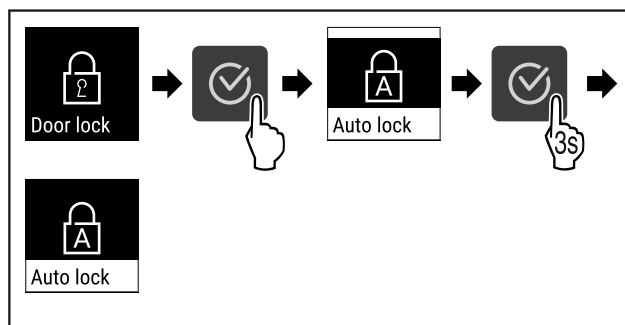


Fig. 72

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4290) durchführen.
- ▷ Automatische Verriegelung ist deaktiviert.

Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen

Diese Funktion legt den Zeitpunkt der elektronischen Türverriegelung nach einer Türöffnung fest.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Das automatische Verriegeln der Tür (siehe 5.3.7.3 Automatische Verriegelung aktivieren) ist aktiviert.
- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

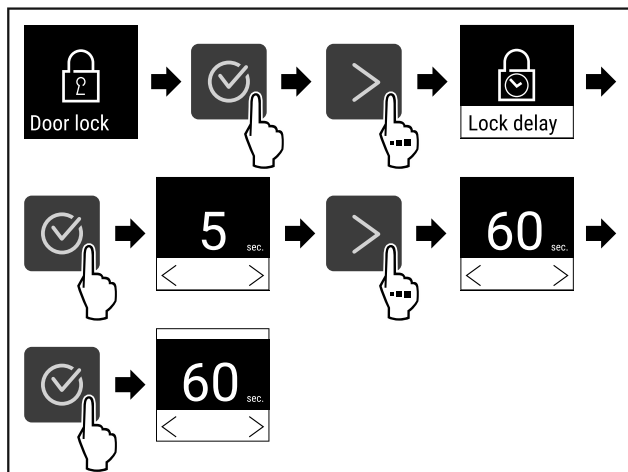


Fig. 73 Folgende Werte sind einstellbar: 5, 15, 60, 90, 120, 180 und 240 Sekunden

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4291) durchführen.
- ▷ Zeitverzögerung ist eingestellt.

Ändern des Tür-Codes

(siehe 5.3.9 Zugangs-Codes)

Zurücksetzen des Tür-Codes

(siehe 5.3.9 Zugangs-Codes)

Fernbedienung koppeln

(siehe 5.3.10 Fernbedienung)

5.3.8 Display-Sperre



Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Hinweis

Das Türschloss lässt sich trotz aktivierter Display-Sperre jederzeit mit dem PIN-Code (siehe 5.3.9 Zugangs-Codes) öffnen und verriegeln.

Display-Sperre aktivieren

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

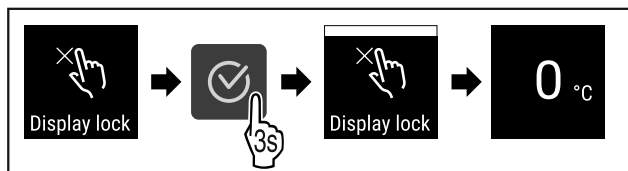


Fig. 74

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4292) durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist aktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

Display-Sperre deaktivieren

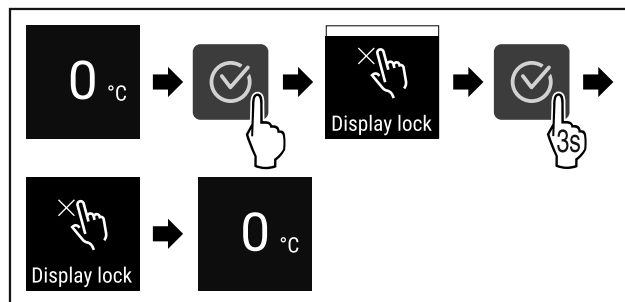


Fig. 75

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4293) durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist deaktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

5.3.9 Zugangs-Codes

Verschiedene Einstellungen sind möglich.

Anwendung:

- Ändern des Tür-Codes.
- Zurücksetzen des Tür-Codes.



Tür-Code

Tür-Code ändern

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Tür-Codes der Türverriegelung.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Tür-Codes
- Eingabe des neuen Tür-Codes
- Bestätigung des neuen Tür-Codes

Hinweis

- Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Tür-Code < < < < geändert.
- Der neue Tür-Code ist: < < > <

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

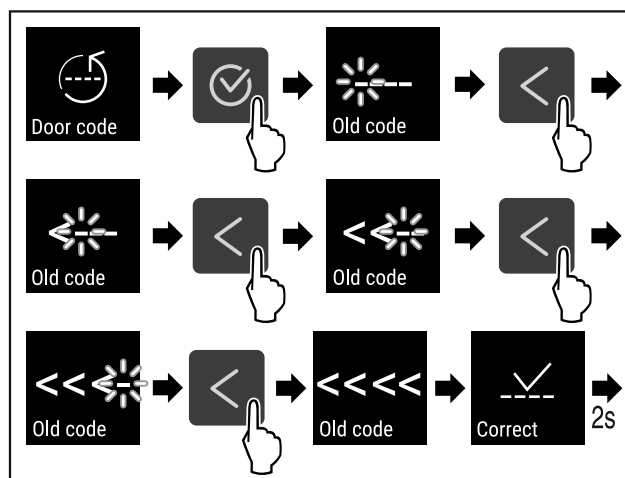


Fig. 76

- ▶ Handlungsschritte durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Tür-Codes erfolgreich.

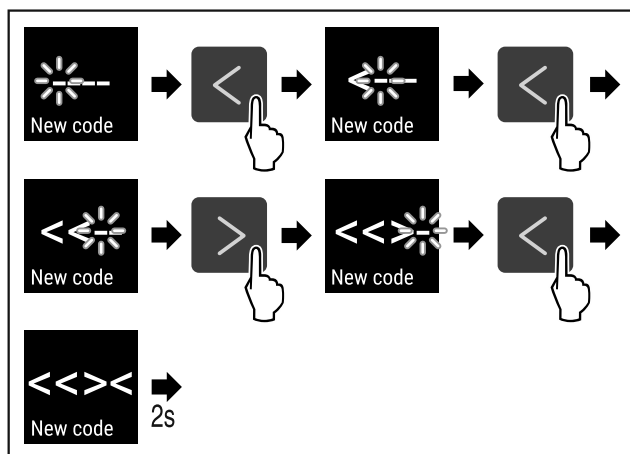


Fig. 77

- ▶ Handlungsschritte durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Tür-Codes erfolgreich.

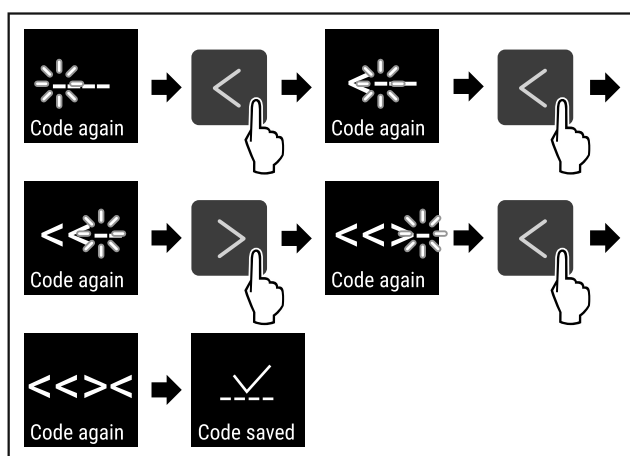


Fig. 78

- ▶ Handlungsschritte durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Tür-Codes erfolgreich.
- ▷ Tür-Code ist geändert.

Tür-Code zurücksetzen

Tür-Code vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 5.3.23 Werksreset)
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitig eingestellte Tür-Code lautet: < < < <

5.3.10 Fernbedienung



Auf der Fernbedienung ist im Auslieferungszustand ein Werks-PIN-Code gespeichert, der jedes Gerät mit unveränderten Werkseinstellungen (siehe 5.3.23 Werksreset) öffnet. Somit kann man auch mehrere Geräte mit nur einer Fernsteuerung öffnen und schließen. Durch das Koppeln wird ein gerätespezifischer PIN-Code erzeugt, der nur mehr das angemeldete Gerät öffnen oder schließen kann. Ein Werksreset stellt die ursprüngliche Funktionalität wieder her.

Anwendung:

- Fernbedienung koppeln.
- Fernbedienung trennen.

Fernbedienung koppeln

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

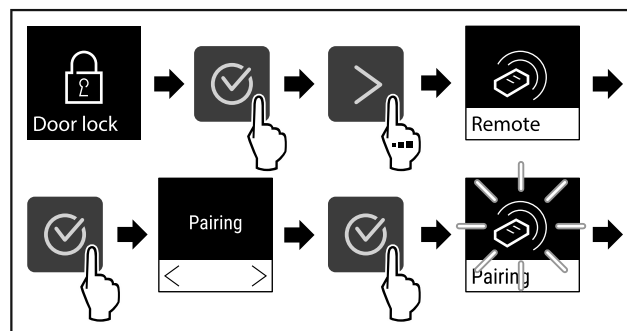


Fig. 79

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4297) durchführen.

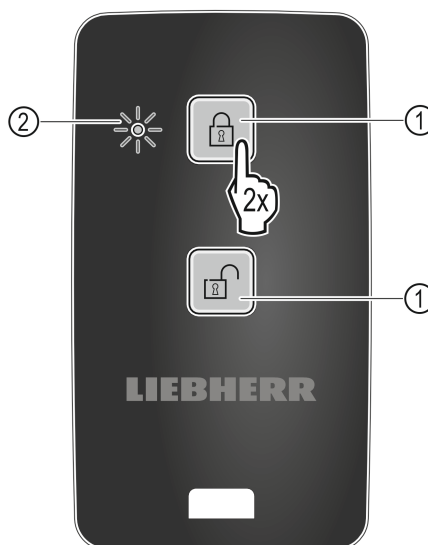


Fig. 80

- ▶ Eine Taste auf Fernbedienung Fig. 80 (1) zweimal drücken.
- ▷ Die Status-LED Fig. 80 (2) auf der Fernbedienung blinkt dreimal.



Die Fernbedienung ist mit dem Gerät verbunden.

Fernbedienung trennen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

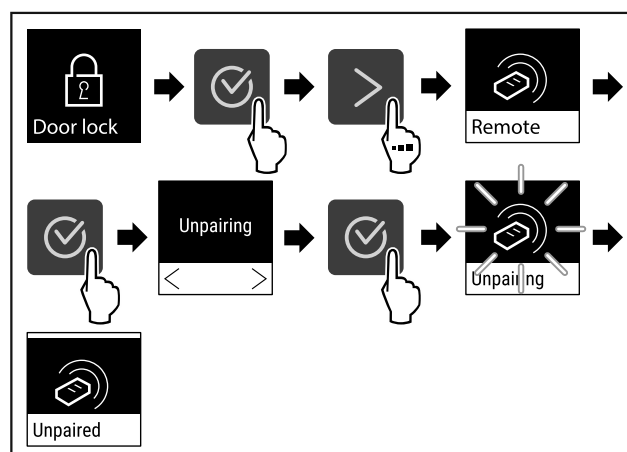


Fig. 81

Bedienung

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4299) durchführen.
- ▷ Die Funkfernbedienung ist vom Gerät getrennt.

5.3.11 Sprache



Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

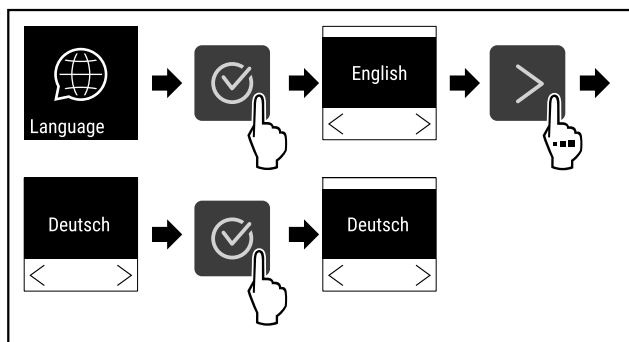


Fig. 82

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4300) durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

5.3.12 Temperatureinheit



Diese Einstellung ermöglicht, die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit und umgekehrt zu ändern.

Temperatureinheit einstellen

Das Beispiel zeigt, wie Sie die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit ändern.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

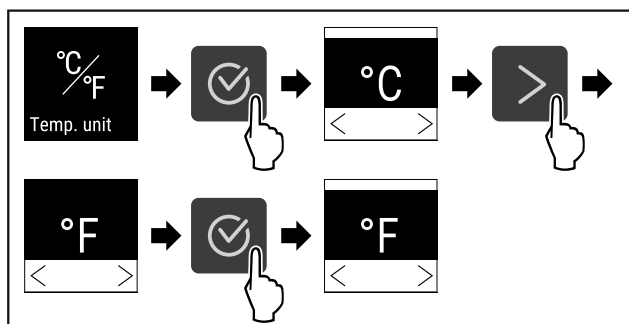


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4301) durchführen.
- ▷ Die Temperatureinheit Fahrenheit ist eingestellt.

5.3.13 Display-Helligkeit



Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display-Helligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 40%
- 60%

- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Display-Helligkeit einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Display-Helligkeit von z.B. 100 % auf 40 % verringern.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

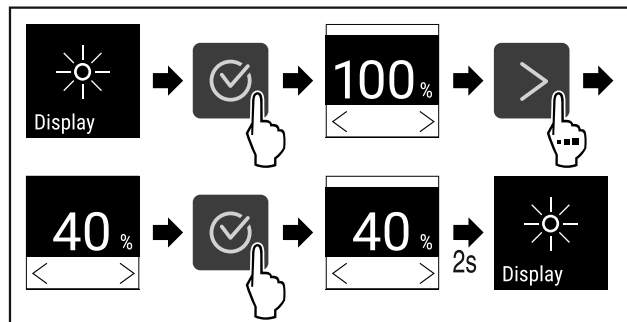


Fig. 84

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4302) durchführen.
- ▷ Die Display-Helligkeit ist entsprechend geändert.

5.3.14 Alarm Sound



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarm Sound aktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

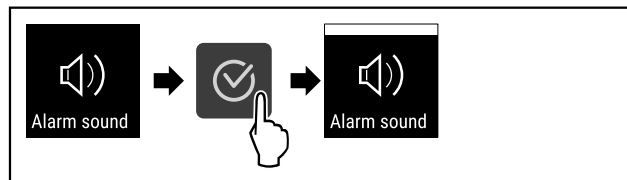


Fig. 85

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4303) durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist aktiviert.

Alarm Sound deaktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)

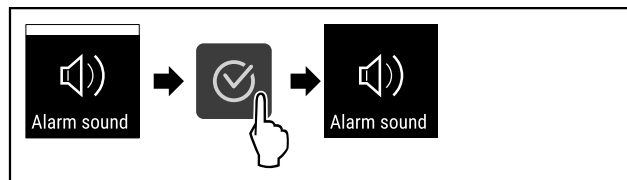


Fig. 86

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4304) durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist deaktiviert.

5.3.15 WLAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabellose Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

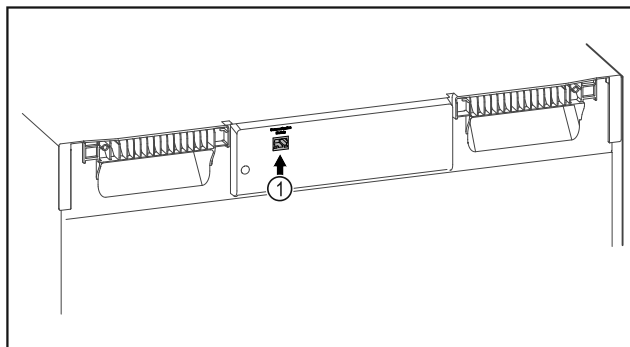


Fig. 87

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ SmartModule Fig. 87 (1) ist eingesetzt.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des SmartModule.



Fig. 88

- Öffnen sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) (siehe Fig. 4306).

Am Kühl- oder Gefriergerät:

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

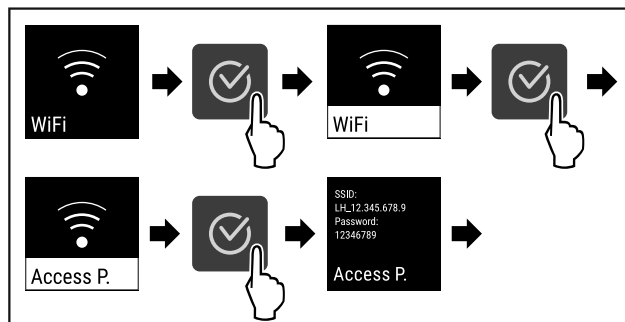


Fig. 89

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4307) durchführen.
- Einrichtungsvorgang auf Ihrem internetfähigen Endgerät fortsetzen: [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#)

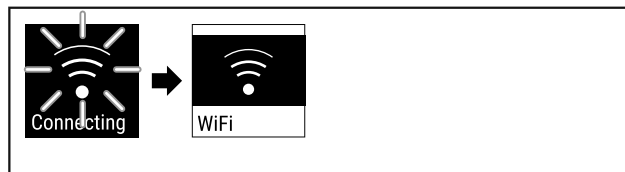


Fig. 90

- Verbindung wird hergestellt (siehe Fig. 4308).
- ▷ WiFi connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](#) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

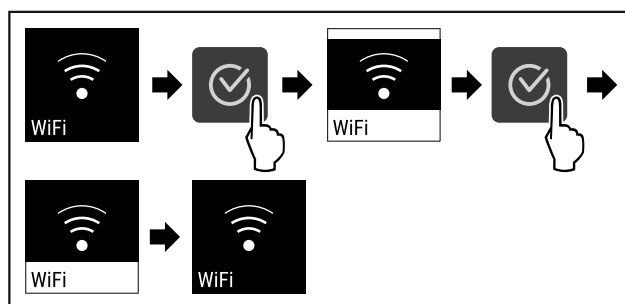


Fig. 91

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4309) durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

Verbindung zurücksetzen

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation).
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

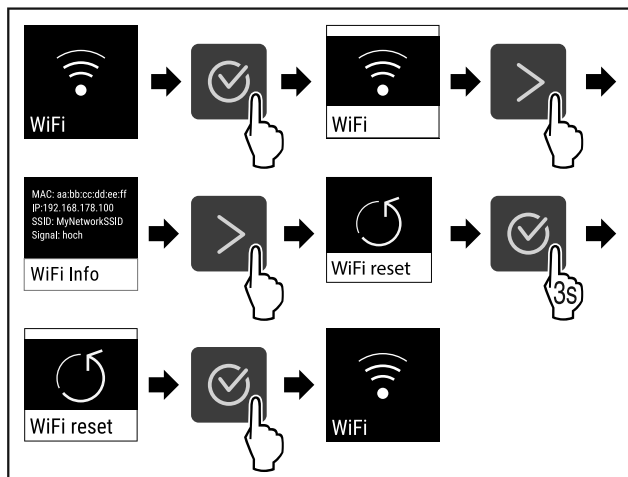


Fig. 92

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4310) durchführen.
- ▷ Die WiFi-Einstellungen sind auf den Auslieferungszustand zurück gesetzt.

5.3.16 LAN-Verbindung



Hinweis

Die Nutzung des Liebherr SmartMonitoring Dashboard unter <https://smartmonitoring.liebherr.com> setzt ein installiertes SmartModule und ein gewerbliches MyLiebherr-Konto voraus. Sie können sich während der Online-Inbetriebnahme direkt mit Ihren vorhandenen Anmeldedaten anmelden oder sich neu registrieren und ein Firmenkonto anlegen.

Diese Einstellung stellt eine kabelgebundene Verbindung zwischen dem Gerät und dem Internet her. Die Verbindung wird über das SmartModule gesteuert. Das Gerät kann über das browserbasierte [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) eingebunden und erweiterte Optionen und individuelle Möglichkeiten zur Steuerung, Verwaltung und Überwachung genutzt werden.

Hinweis

Sie erhalten Zubehör über den Kundendienst (siehe 8.3 Kundendienst) und im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

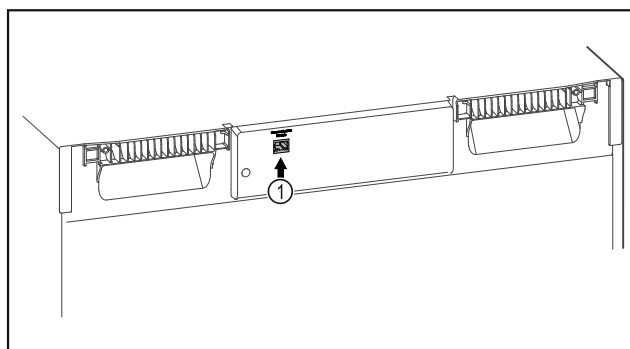


Fig. 93

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ SmartModule Fig. 93 (1) ist eingesetzt.
- ☐ Ein Netzkabel ist angeschlossen.

Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme und Einrichtung Ihres SmartModule führen Sie online über das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) auf Ihrem internetfähigen Endgerät durch.

Auf dem [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) finden Sie auch Informationen zum nachträglichen Einbau des Smart-Module.



Fig. 94

- ▶ Öffnen sie das [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) (siehe Fig. 4312) .

Am Kühl- oder Gefriergerät:

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

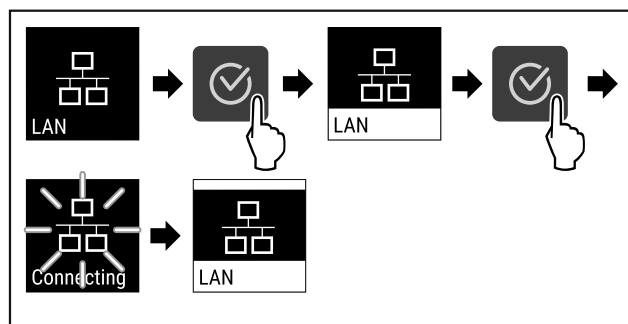


Fig. 95

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4313) durchführen.
- ▷ Verbindung wird hergestellt: LAN connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▶ Anweisungen des [Liebherr SmartMonitoring Dashboard](https://smartmonitoring.liebherr.com) folgen.
- ▷ Verbindung ist hergestellt.

Verbindung trennen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 5.2 Navigation)
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

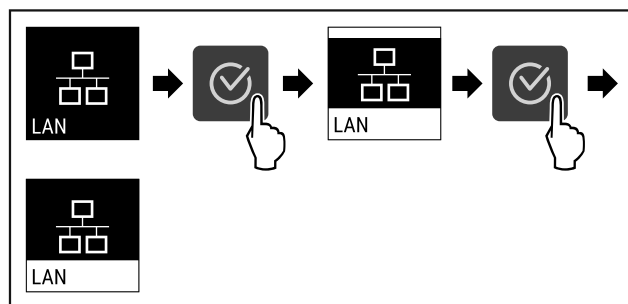


Fig. 96

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4314) durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.



5.3.17 Info

Diese Anzeige zeigt Model, Seriennummer und Service-nummer des Geräts.

Info anzeigen

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

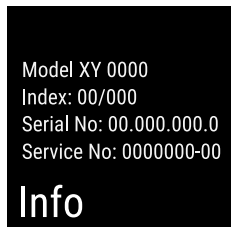


Fig. 97

- Die Geräteinformation erscheint.



5.3.18 Betriebsstunden

Diese Anzeige zeigt die Betriebsstunden des Geräts.

Betriebsstunden anzeigen

- Kunden-Menü aufrufen .

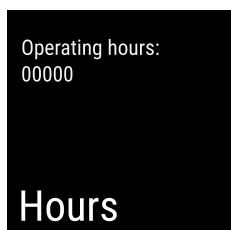


Fig. 98

- Die Betriebsstunden erscheinen.



5.3.19 Software

Diese Anzeige zeigt die Softwareversion des Geräts.

Softwareversion anzeigen

- Kunden-Menü aufrufen .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.



Fig. 99

- Die Softwareversion erscheint.



5.3.20 Türalarm

Einstellung der Zeitspanne, nach der, bei geöffneter Tür, der Türalarm ertönt.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Türalarm einstellen.

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .

- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

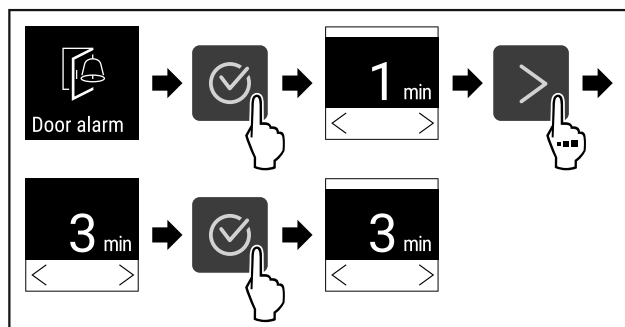


Fig. 100

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4318) durchführen.
- Der Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie den Türalarm deaktivieren.

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

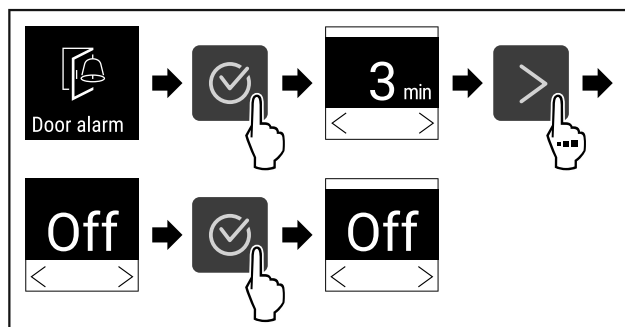


Fig. 101

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4319) durchführen.
- Der Türalarm ist deaktiviert.



5.3.21 Lichtalarm

Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

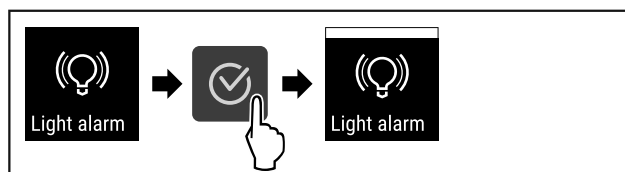


Fig. 102

- Handlungsschritte (siehe Fig. 4320) durchführen.
- Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren

- Einstellungs-Menü aufrufen (siehe 5.2 Navigation) .
- Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

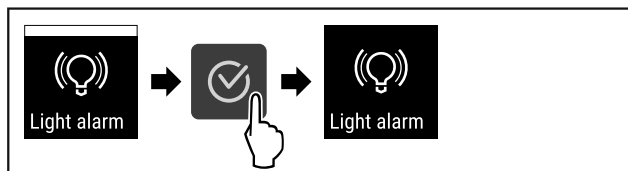


Fig. 103

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4321) durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.

5.3.22 DemoMode



Hinweis

DemoMode aktivieren/deaktivieren entspricht einem Werksreset. (siehe 5.3.23 Werksreset)

Ist das Gerät im DemoMode, erscheint ein "D" links oben in der Status-Anzeige und alle kältetechnischen Funktionen sind deaktiviert. DemoMode ist geeignet für Vorführungen.

DemoMode aktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

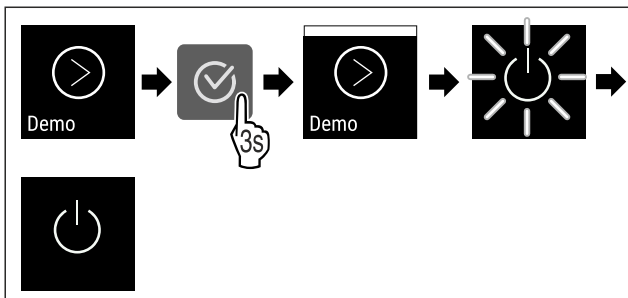


Fig. 104

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4322) durchführen.
- ▷ DemoMode ist aktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.14 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

DemoMode deaktivieren

- ▶ Kunden-Menü aufrufen .
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

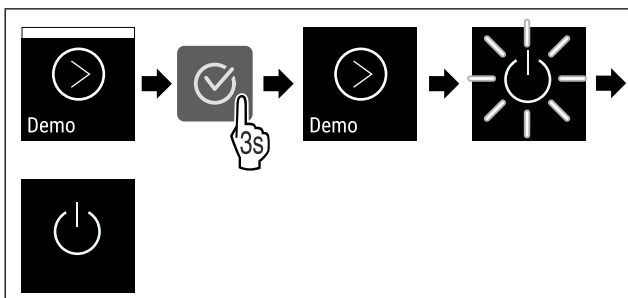


Fig. 105

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4323) durchführen.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.14 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

5.3.23 Werksreset



Diese Funktion ermöglicht, das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen. Alle bisher vorgenommenen Einstellungen, werden auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt.

Werksreset durchführen

- ▶ Kunden-Menü aufrufen.
- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

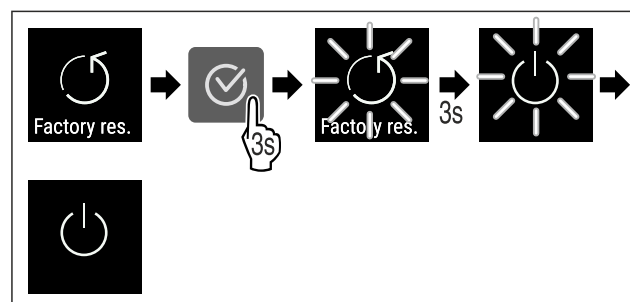


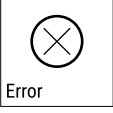
Fig. 106

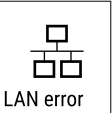
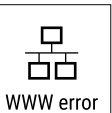
- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 4324) durchführen.
- ▷ Werksreset ist durchgeführt.
- ▷ Gerät ist ausgeschalten.
- ▶ Starten Sie das Gerät neu. (siehe 3.14 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

5.4 Meldungen

5.4.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung	Ursache	Beseitigung
 Door open Tür offen	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	▸ Tür schließen.  ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Alarm wird beendet. Hinweis Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden (siehe 5.3.20 Türalarm).
 Temperature Temperaturalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursache für Temperaturunterschiede kann sein: - Warmes Kühlgut wurde eingelegt. - Beim Umsortieren und Entnehmen von Kühlgut ist zu viel warme Raumluft eingeströmt. - Der Strom ist länger ausgefallen.	 ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Wärmste Temperatur wird angezeigt.  ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Die aktuelle Temperatur blinkt und die Anzeige wechselt mit dem Temperaturalarm-Symbol bis die eingestellte Temperatur erreicht wird. ▸ Qualität des Kühlguts prüfen.
 Error Fehler	Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.	▸ Kühlgut umlagern.  ▸ Bestätigungstaste drücken. xxxxx  Error ▸ Fehlercode wird angezeigt.  ▸ Bestätigungstaste drücken. ▸ Wenn vorhanden, wird weiterer Fehlercode angezeigt. oder ▸ Statusbildschirm mit blinkendem Fehler-  5,0°C symbol wird angezeigt ▸ Drücken der Navigationstasten zeigt Fehlercode(s) erneut an. ▸ Fehlercode(s) notieren und Kundendienst kontaktieren.

 Manuell geöffnet	Die Meldung erscheint, wenn die elektronisch verschlossene Tür manuell geöffnet wurde.	► Tür schließen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 WLAN-Fehler	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 WWW-Fehler WLAN	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 LAN-Fehler	LAN Verbindung ist unterbrochen.	► Verbindung und Netzkabel überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.
 WWW-Fehler LAN	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über LAN besteht.	► Verbindung überprüfen.  ► Bestätigungstaste drücken. ► Alarm wird beendet.

6 Ausstattung

6.1 Sicherheitsschloss

Das Gerät ist mit einem elektronischem Schloss ausgestattet.

Mögliche Funktionen:

- Verriegeln und Entriegeln des Türschlosses mit dem Tür-Code. (siehe 5.3.7 Türverriegelung)
- Automatisches Sperren der Tür aktivieren und deaktivieren. (siehe 5.3.7 Türverriegelung)
- Bedienung über die Fernbedienung. (siehe 5.3.10 Fernbedienung)

6.1.1 Notentriegelung

Eine Türöffnung ist im Falle eines Stromausfalles mit dem Notentriegelungsschlüssel möglich.

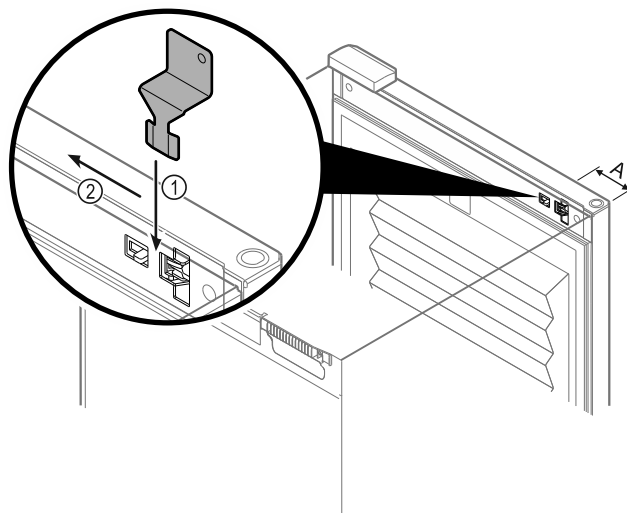


Fig. 107

- ▶ Notentriegelungsschlüssel an vorgegebener Stelle positionieren *Fig. 107 (A)* ≈ 100mm.
- ▶ Notentriegelungsschlüssel zwischen Tür und Gerätekorpus von oben bis zum Anschlag einstecken *Fig. 107 (1)*.
- ▶ Notentriegelungsschlüssel in Richtung Scharnierseite ziehen *Fig. 107 (2)*.
- ▷ Das Schloss ist entriegelt. Die Tür kann geöffnet werden.

6.2 Fernbedienung

Die Fernbedienung ermöglicht das Verriegeln und Entriegeln des Türschlosses aus der Ferne.

Vor dem Gebrauch muss sie mit dem Gerät verbunden werden. (siehe 5.3.10 Fernbedienung)

Die Batterie kann getauscht werden. (siehe 7.3 Batterie der Fernbedienung tauschen)

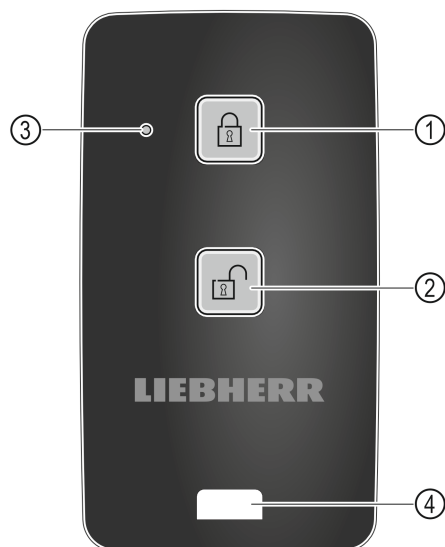


Fig. 108

- | | |
|------------------------|---------------------|
| (1) Schloss verriegeln | (3) Status LED |
| (2) Schloss entriegeln | (4) Befestigungsöse |

6.2.1 Fernbedienung verwenden

- ▶ Taste *Fig. 108 (1)* auf der Fernbedienung drücken.
- ▷ Das Schloss ist verriegelt. Die Tür kann nicht geöffnet werden.
- ▶ Taste *Fig. 108 (2)* auf der Fernbedienung drücken.
- ▷ Das Schloss ist entriegelt. Die Tür kann geöffnet werden.
- ▶ Status-LED *Fig. 108 (3)* gibt bei Tastendruck eine optische Rückmeldung.
- ▶ Öse *Fig. 108 (4)* zur Befestigung der Fernbedienung, zum Beispiel an einem Schlüsselbund.

7 Wartung

7.1 Gerät abtauen



WARNUNG

Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!
Verletzungen und Beschädigungen.

- ▶ Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- ▶ Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

Um die Energieeffizienz des Geräts zu erhalten, empfehlen wir es in regelmäßigen Abständen oder bei hohem Eisaufbau abzutauen. Für die Vereisung im Innenraum sind der Aufstellungsort (z. B. hohe Luftfeuchtigkeit), Einstellungen am Gerät und das Benutzerverhalten ausschlaggebend.

Manuell abtauen:

- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 5.3.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Kühlgut umlagern.
- ▶ Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
- ▶ Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen, Ablauföffnung und das Gerät reinigen.

7.2 Gerät reinigen

7.2.1 Vorbereiten



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile!
Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- ▶ **Gerät ausschalten.**
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

7.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- ▶ Beim Reinigen des Geräts darauf achten, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

- ▶ Verflüssigerspirale jährlich reinigen. Wird die Verflüssigerspirale nicht gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.

7.2.3 Ventilatorabdeckung reinigen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Kurzschluss!

- Beim Reinigen des Geräts darauf achten, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Komponenten dringt.

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

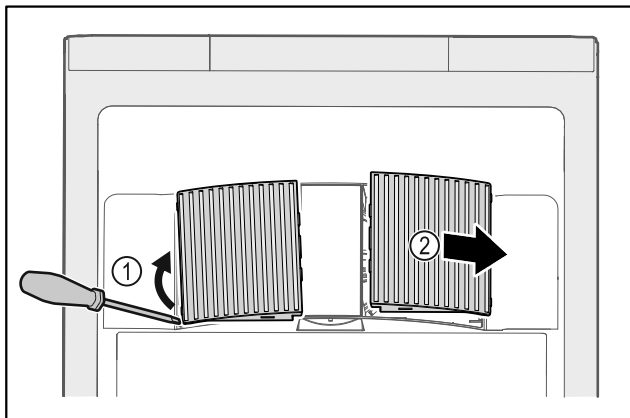


Fig. 109

- Ventilatorabdeckungen vorsichtig von der Seite heraushebeln Fig. 109 (1) und nach vorne abnehmen Fig. 109 (2).
- Luftschlitze der Ventilatorabdeckungen unter fließendem Wasser durchspülen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden.
- Ventilatorabdeckungen an der Luft vollständig trocknen lassen.
- Ventilatorabdeckungen wieder in das Gerät einsetzen.

7.2.4 Innenraum reinigen



WARNUNG

Kurzschlussgefahr durch stromführende Teile! Stromschlag oder Beschädigung der Elektronik.

- **Gerät ausschalten.**
- Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Hinweis

- Tauwasserabfluss (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) : Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel (zum Beispiel Wattestäbchen) entfernen.

Hinweis

Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Typenschild ist wichtig für den Kundendienst.

- Tür öffnen.
- Gerät leeren.
- Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und wenig Spülmittel reinigen. Keine sandhaltigen oder säurehaltigen Putzmittel und keine chemischen Lösungsmittel verwenden.

7.2.5 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Kühlgut einlegen.
- Reinigung regelmäßig wiederholen.
- Kältemaschine mit Wärmetauscher (Metallgitter an der Rückseite des Gerätes) einmal im Jahr reinigen und entstauben.

7.3 Batterie der Fernbedienung tauschen



Fig. 110

Die Stromversorgung der Fernsteuerung erfolgt über eine Batterie des Typs CR 2032 mit 3V Fig. 110 (2), welche im Fachhandel erhältlich ist.

7.3.1 Batterie austauschen

- Schraube Fig. 110 (1) auf Rückseite der Fernbedienung herausdrehen.
- Rückseite abnehmen.
- Batteriefach ist offen.
- Batterie auswechseln.
- Batteriefach schließen.
- Schraube hineindrehen.

Hinweis

- Die Batterie muss einer getrennten Abfallbehandlung zugeführt werden und fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen entsorgt werden. **Batterie auf keinen Fall beschädigen oder kurzschließen!**

8 Kundenhilfe

8.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	-2 bis +15 °C

Maximale Beladung je Ablage ^{A)}			
Gerätebreite (siehe 3.2 Gerätemaße)	Auflageroste	Glasplatte	Holzrost
600 mm	45 kg	40 kg	45 kg
750 mm	60 kg	40 kg	60 kg

A) Bei starker Beladung kann es zu einer leichten Durchbiegung der Ablagen kommen.

Maximaler Nutzinhalt
Siehe Nutzinhalt auf dem Typenschild. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

Beleuchtung

Energieeffizienzklasse ^{A)}	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse F	LED

A) Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

8.2 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

8.2.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten. ► Eine Türöffnung ist mit dem Notentriegelungsschlüssel möglich. (siehe 6.1 Sicherheitsschloss) .
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	► Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	► Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Achten Sie auf richtige Umgebungsbedingungen: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundendienst wenden (siehe 8.3 Kundendienst) .
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Fernbedienung funktioniert nicht.	→ Batterie der Fernbedienung ist leer.	► Batterie tauschen.
	→ Funkverbindung zum Gerät zu schwach.	► Abstand zum Gerät verringern.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Fernbedienung nicht gekoppelt.	► Fernbedienung erneut koppeln: (siehe 5.3.10 Fernbedienung)
	→ Fernbedienung ist defekt.	► An den Kundendienst wenden (siehe 8.3 Kundendienst) .

8.3 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Adresse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 7 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

8.3.1 Kundendienst kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit liegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Model und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)

- Geräteinformationen über das Display abrufen (siehe 5.3.17 Info) .

-oder-

- Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 8.4 Typenschild)
- Geräteinformationen notieren.
- Kundendienst benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Weitere Anweisungen des Kundendienstes befolgen.

8.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Geräteinnenseite. Siehe Geräteübersicht.

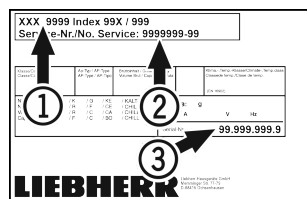


Fig. 111

- (1) Gerätebezeichnung
(2) Service-Nr.

- (3) Serial-Nr.

9 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Gerät ausschalten.
- Netzstecker herausziehen.
- Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 7.2 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

Hinweis

Schäden am Gerät und Fehlfunktionen!

- Gerät nach Außerbetriebnahme nur bei zulässiger Raumtemperatur zwischen -10 °C und +50 °C lagern.

10 Entsorgung

10.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen

Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- Gerät außer Betrieb setzen.
- Gerät mit Batterien: Batterien entnehmen. Beschreibung siehe Kapitel **Wartung**.
- Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

10.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



Lampen



Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland: Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.



WARNUNG

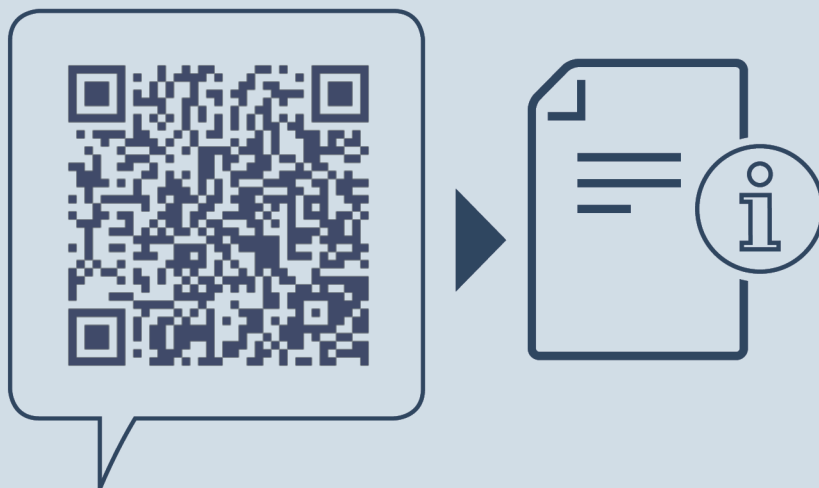
Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.
-
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
 - ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.

11 Zusatzinformationen

Weiterführende Informationen zu Garantiebedingungen finden Sie in der beiliegenden Servicebroschüre oder im Internet unter <https://home.liebherr.com>.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Getränkeköhler
ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Ausgabedatum: 20230307

Artikelnr.-Index: 7085896-00

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland